Zollamt Österreich
Nationaler
Emissionszertifikatehandel

Leitfaden CBAM-Zulassung

Antragsstellung zur Autorisierung zum zugelassenen CBAM-Anmelder

2025

Inhalt

I Allgemeine Informationen 4

II Einstieg in das Authorisation Management Module (AMM) 5

1. Antrag für eine EORI-Nummer 8

2. Anlegen eines EU-Login 8

3. Registrierung im USP 11

4. Anmeldung im USP 12

5. Zuweisung der Berechtigung im USP 13

6. Registrierung zum Zugang zum Authorisation Management Module.16

7. Einstieg im Authorisation Management Module 19

III Allgemeine Vorgehensweise – Beispiel: „Einführer für CBAM-Waren“..22

Abweichende Bestimmungen für indirekte Zollvertreter 33

Impressum 36

Einleitung

Der vorliegende Leitfaden dient als Anleitung zur Erstellung eines Antrags zur Autorisierung als zugelassener CBAM-Anmelder im Rahmen des Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM).

Sämtliche Inhalte des Leitfadens sind trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Bitte beachten Sie dazu die Informationen im Bereich **Copyright und Haftung** am Ende des Dokumentes.

Auf der Webseite der Europäischen Kommission (Link) und des BMF (Link) finden Sie weitere, umfangreiche FAQ-Dokumente, welche grundlegende Fragen und Begriffe erläutern. Bitte beachten Sie, dass Dokumente der Europäischen Kommission aktuell meist nur in englischer Sprache verfügbar sind.

Hinweis

Wir sind bemüht, Ihnen beim Thema CBAM hilfreich zur Seite zu stehen. Auf der CBAM-Webseite des BMF finden Sie Informationen bezüglich CBAM kompakt und verständlich aufbereitet, sowohl in Form von FAQs, eines Quickguides als auch Schritt-für-Schritt-Erklärungen zur Berechnung der CO_2-Emissionen für den CBAM-Bericht. Wir informieren Sie auch via CBAM-Newsletter (Anmeldung über die BMF-Website/Services/Newsletter - Link) regelmäßig über Neuigkeiten rund um das Thema CBAM.

I Allgemeine Informationen

- Felder, die mit einem roten Stern* gekennzeichnet sind, sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

- Abhängig von der Rolle, die Sie als Einführer haben, gilt es Unterschiedliches zu beachten. Antragsteller für den Status als zugelassener CBAM-Anmelder können:
  a) Einführer für CBAM-Waren oder
  b) Indirekte Zollvertreter für CBAM-Waren sein.

- Die allgemeine Vorgehensweise wird anhand des Einführers für alle Waren erklärt. Abweichende Regelungen für indirekte Zollvertreter finden Sie am Ende des Dokumentes.

- Felder, die Sie anklicken müssen, sind mit einem roten Punkt gekennzeichnet.

  Jede etwaige Änderung muss durch den Button "Speichern" ordnungsgemäß im System gespeichert werden.

- Bitte beachten Sie, dass die Eingabe auch auf Deutsch erfolgen kann, weil der Antrag durch die National Competent Authority (NCA) in Österreich geprüft wird (Voraussetzung: Niederlassung in Österreich).

II Einstieg in das Authorisation Management Module (AMM)

Das AMM wird durch die Europäische Kommission bereitgestellt und verwaltet. Zweck der Online-Plattform ist die Autorisierung als zugelassener CBAM-Anmelder.

ACHTUNG!

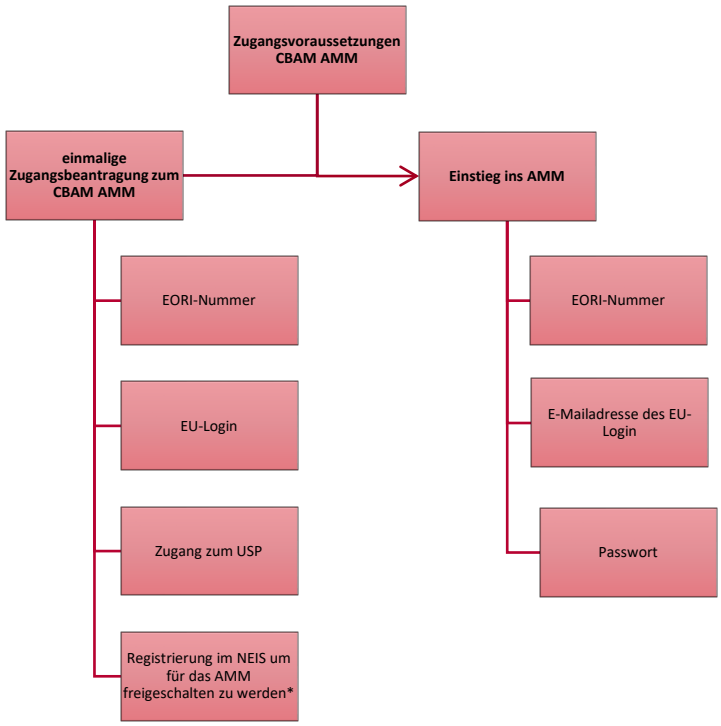
Der vorliegende Leitfaden richtet sich ausschließlich an juristische Personen bzw. Unternehmen mit USP-Zugang.

Dieser Leitfaden spiegelt den aktuellen Stand des AMM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider. Aufgrund technischer Weiterentwicklungen und der Verwaltung der CBAM-Anwendungen durch die Europäische Kommission können sich jedoch Änderungen und Anpassungen in der Antragsmaske ergeben.

Zugangsvoraussetzungen:

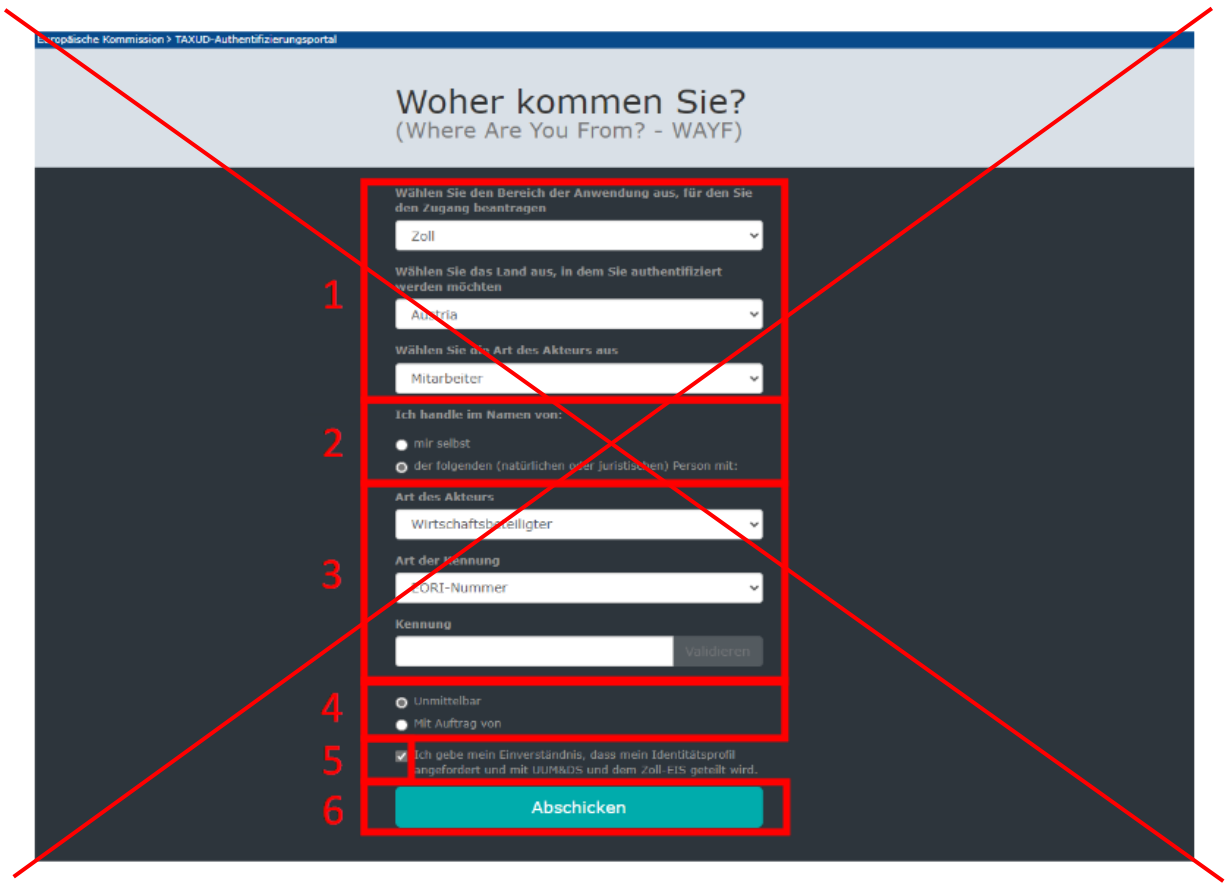
Um auf das AMM zugreifen zu können, müssen Sie folgende Vorbedingungen erfüllen:

- **EORI-Nummer** (Economic Operators' Registration and Identification) vorhanden
- **Zugang zum Unternehmensserviceportal** (USP) vorhanden
- **EU-Login** vorhanden
- **Registrierung im NEIS** vorhanden



*Prüfung durch Sachbearbeiter notwendig.

Folgender Einstieg ist zukünftig nicht mehr möglich:



Inhalt des Guides:

1. **Antrag auf Zuteilung einer EORI-Nummer stellen**
2. **EU-Login anlegen**
3. **Registrierung im USP**
4. **Anmeldung im USP**
5. **Zuweisung der Berechtigung im USP**
6. **Registrierung zum Zugang zum AMM**
7. **Einstieg in das AMM**

Hinweis

Der bisherige direkte Zugangsprozess mittels USP der (Where Are You From? - WAYF)-Seite wird eingestellt. Bitte führen Sie ab sofort ausschließlich den in diesem Leitfaden beschriebenen neuen Zugangsprozess durch.

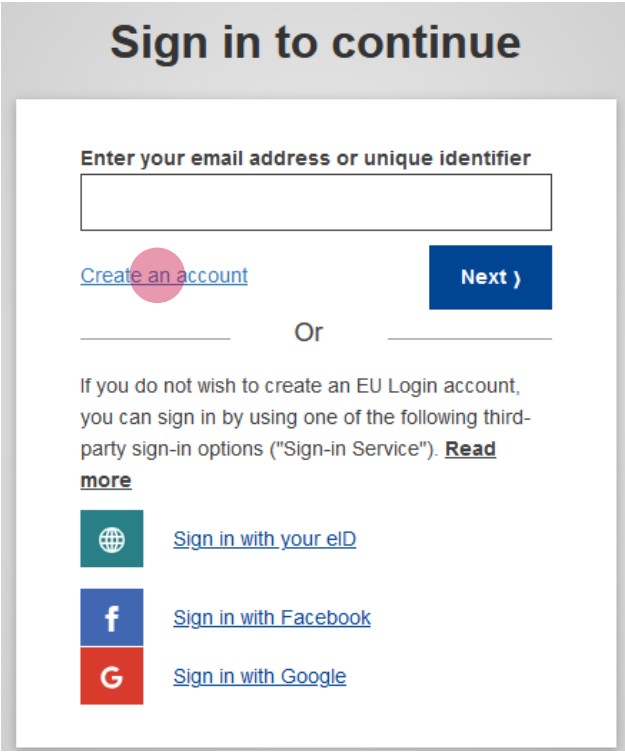
1. Antrag für eine EORI-Nummer

Eine EORI-Nummer (Economic Operators' Registration and Identification) kann beim Zollamt Österreich beantragt werden. Sie dient als zentrale Identifikationsnummer zur Verknüpfung von Zollanmeldungen und momentan auch der vierteljährig abzugebenden CBAM-Berichte. Die EORI-Nummer des Berichtspflichtigen ist bei der Zollanmeldung von CBAM-Waren zwingend anzugeben. Eine genaue Anleitung zum EORI-Antragsverfahren finden Sie auf der Webseite des BMF: EORI-Antragsverfahren.

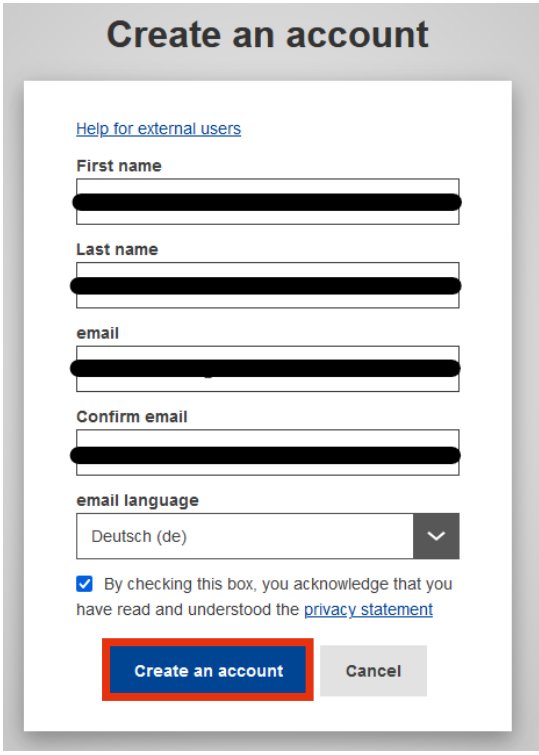
2. Anlegen eines EU-Login

Um Zugang zum AMM zu erhalten, ist jedenfalls ein EU-Login einzurichten. Sollten Sie noch keinen EU-Login haben, sind folgende Schritte **einmalig** durchzuführen:

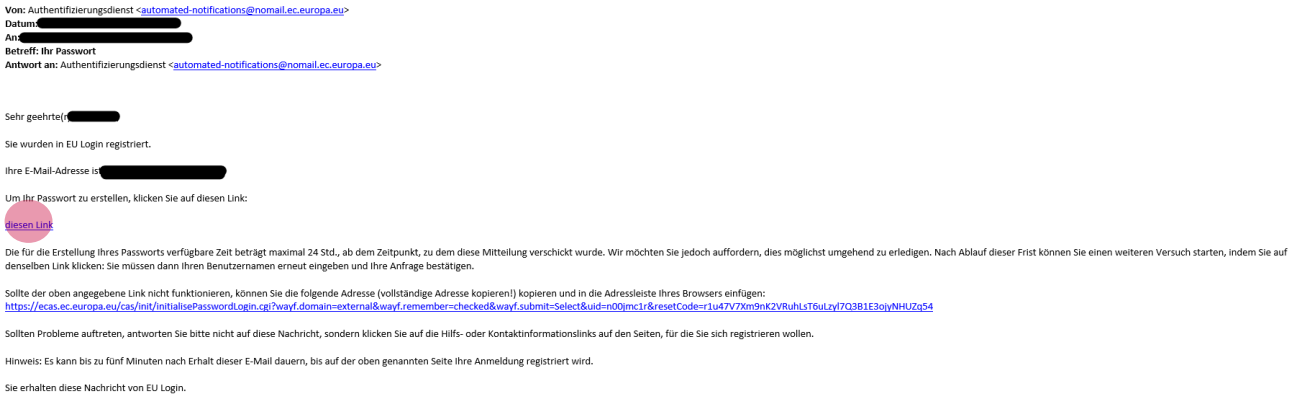
1. **Schritt**: Öffnen Sie in Ihrem Browser die Webseite https://ecas.ec.europa.eu/cas/login und klicken Sie anschließend auf „**Create an account**".



2. Schritt: Füllen Sie alle Pflichtfelder vollständig aus und bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung zur Kenntnis nehmen. Klicken Sie anschließend auf „**Create an account**“.



3. Schritt: Sie haben nun eine Nachricht an die angegebene E-Mail-Adresse erhalten. Wählen Sie nun in jener Nachricht „**diesen Link**“:



Von: Authentifizierungsdienst <automated-notifications@nomail.ec.europa.eu>
Datum: [redacted]
An: [redacted]
Betreff: Ihr Passwort
Antwort an: Authentifizierungsdienst <automated-notifications@nomail.ec.europa.eu>

Sehr geehrte(r) [redacted]

Sie wurden in EU Login registriert.

Ihre E-Mail-Adresse ist [redacted]

Um Ihr Passwort zu erstellen, klicken Sie auf diesen Link:

diesen Link

Die für die Erstellung Ihres Passworts verfügbare Zeit beträgt maximal 24 Std., ab dem Zeitpunkt, zu dem diese Mitteilung verschickt wurde. Wir möchten Sie jedoch auffordern, dies möglichst umgehend zu erledigen. Nach Ablauf dieser Frist können Sie einen weiteren Versuch starten, indem Sie auf denselben Link klicken: Sie müssen dann Ihren Benutzernamen erneut eingeben und Ihre Anfrage bestätigen.

Sollte der oben angegebene Link nicht funktionieren, können Sie die folgende Adresse (vollständige Adresse kopieren!) kopieren und in die Adressleiste Ihres Browsers einfügen:
https://ecas.ec.europa.eu/cas/init/initialisePasswordLogin.cgi?wayf.domain=external&wayf.remember=checked&wayf.submit=Select&uid=n00jmc1r&resetCode=r1u47V7Xm9nK2VRuhLsT6uLzyl7Q3B1E3ojyNHUZq54

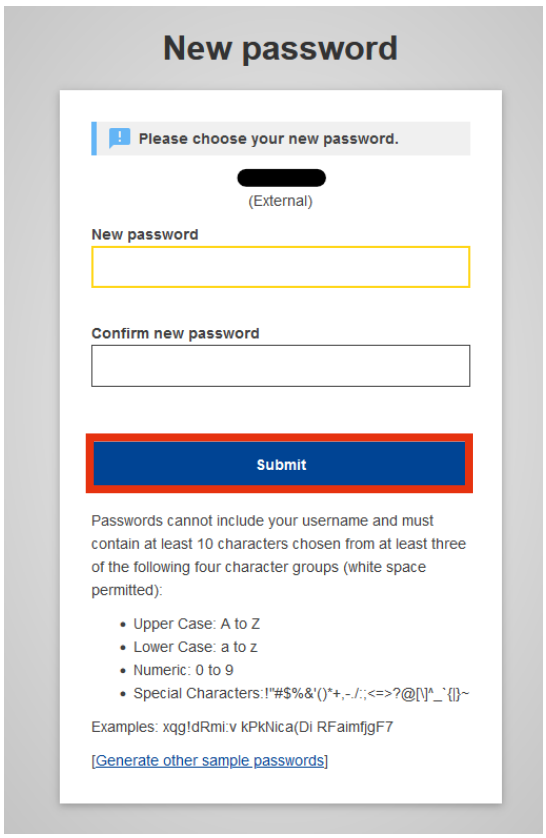
Sollten Probleme auftreten, antworten Sie bitte nicht auf diese Nachricht, sondern klicken Sie auf die Hilfs- oder Kontaktinformationslinks auf den Seiten, für die Sie sich registrieren wollen.

Hinweis: Es kann bis zu fünf Minuten nach Erhalt dieser E-Mail dauern, bis auf der oben genannten Seite Ihre Anmeldung registriert wird.

Sie erhalten diese Nachricht von EU Login.

Beachten Sie, dass diese Bestätigungslinks nur 24 Stunden gültig sind!

4. Schritt: Sie werden nun aufgefordert ein Passwort zu erstellen. Klicken Sie danach auf „**Submit**“.



<u>Das Passwort muss mindestens zehn Zeichen lang sein sowie folgendes enthalten:</u>

- einen Großbuchstaben: A bis Z
- einen Kleinbuchstaben: a bis z

- eine Nummer: 0 bis 9
- ein Sonderzeichenzeichen: !“‘$%&‘()*+,-./:;<=>?@[\]^_`{|}~

5. **Schritt:** Klicken Sie nun auf „**Proceed**“. Sie haben Ihren EU-Login erfolgreich erstellt.

3. Registrierung im USP

Sie benötigen einen Zugang zum Unternehmensserviceportal (USP), um die erstmalige Registrierung im NEIS (Nationales Emissionszertifikatehandel Informationssystem) vornehmen zu können. Um zu einem späteren Zeitpunkt auf das AMM zugreifen zu können, ist der Einstieg über das USP bzw. über NEIS nicht mehr notwendig.

Sollten Sie noch nicht im Unternehmensserviceportal (USP) registriert sein, bestehen drei Möglichkeiten, sich zu registrieren:

1. Mit ID Austria
2. Mit der FinanzOnline-Zugangskennung
3. Über das Finanzamt (wenn Ihr Unternehmen noch nicht in FinanzOnline registriert ist und keine Handy-Signatur oder Bürgerkarte vorliegt)

Eine genaue Anleitung zur USP-Registrierung finden Sie direkt auf der Webseite des USP.

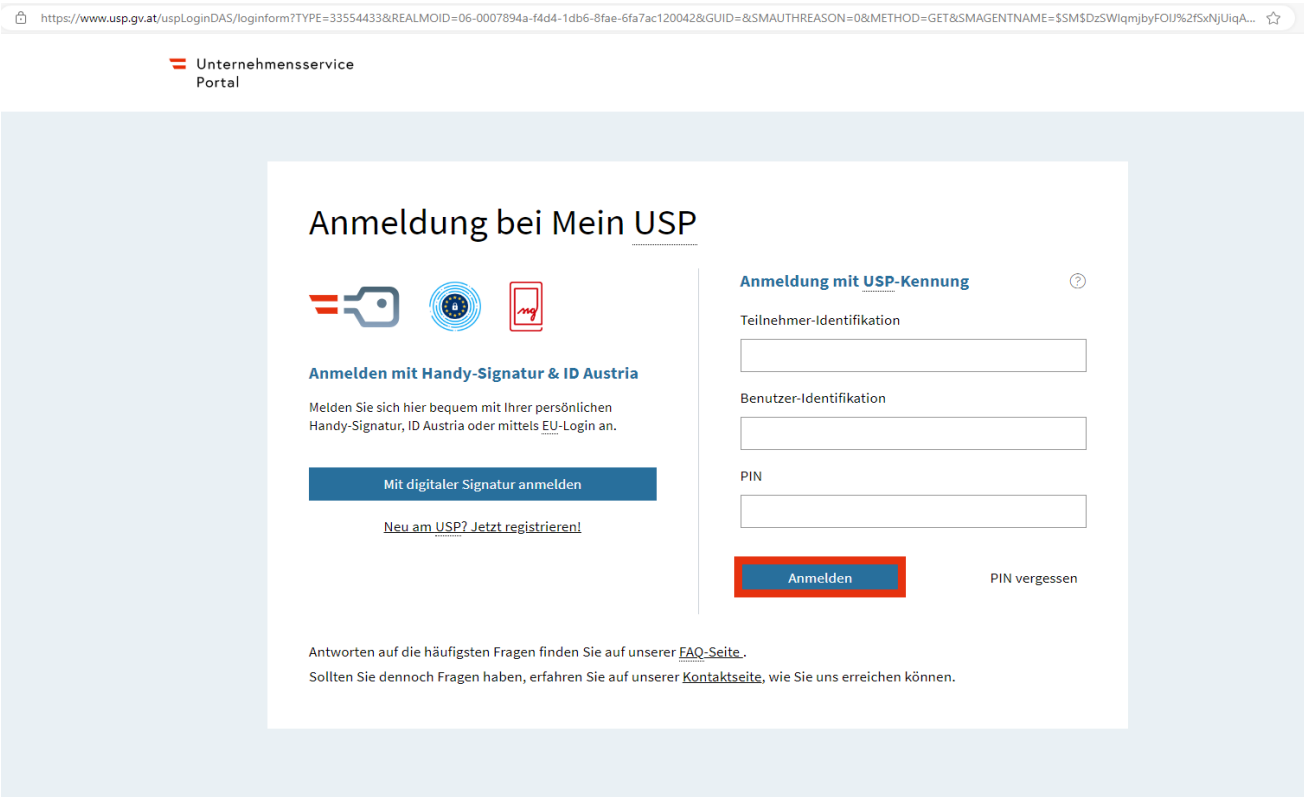
Hinweis

Bei Fragen rund um das Unternehmensserviceportal steht Ihnen das USP Service Center zur Verfügung. Dieses erreichen Sie unter: +43 (0) 050 233 733

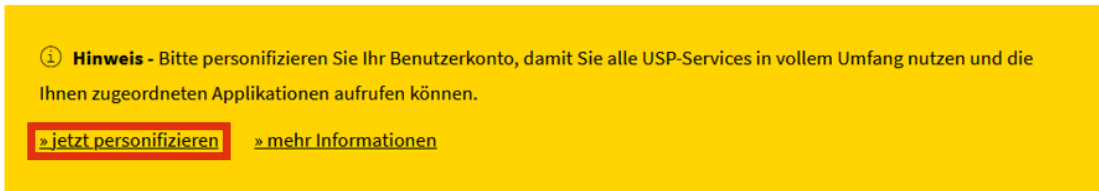
(Montag bis Donnerstag von 8:00 – 16:00 Uhr, Freitag von 8:00 – 14:30 Uhr)

4. Anmeldung im USP

Rufen Sie bitte die Seite https://mein.usp.gv.at auf. Melden Sie sich mit Ihrer ID Austria an oder füllen Sie die Eingabefelder mit Ihren Daten aus. Anschließend klicken Sie auf **„Anmelden“**.



Bei der **ersten Anmeldung** eines neuen Benutzerkontos im USP muss dieses personifiziert werden. Dazu erscheint im USP folgende Meldung:



Klicken Sie auf **„Jetzt personifizieren“.** Sie benötigen dafür Ihre ID Austria. Sobald Sie sich personifiziert haben, können Sie sich zukünftig mit ID Austria in **„Mein USP“** anmelden. Die Personifizierung entfällt, wenn Sie Ihr Unternehmen direkt mittels ID Austria registriert haben.

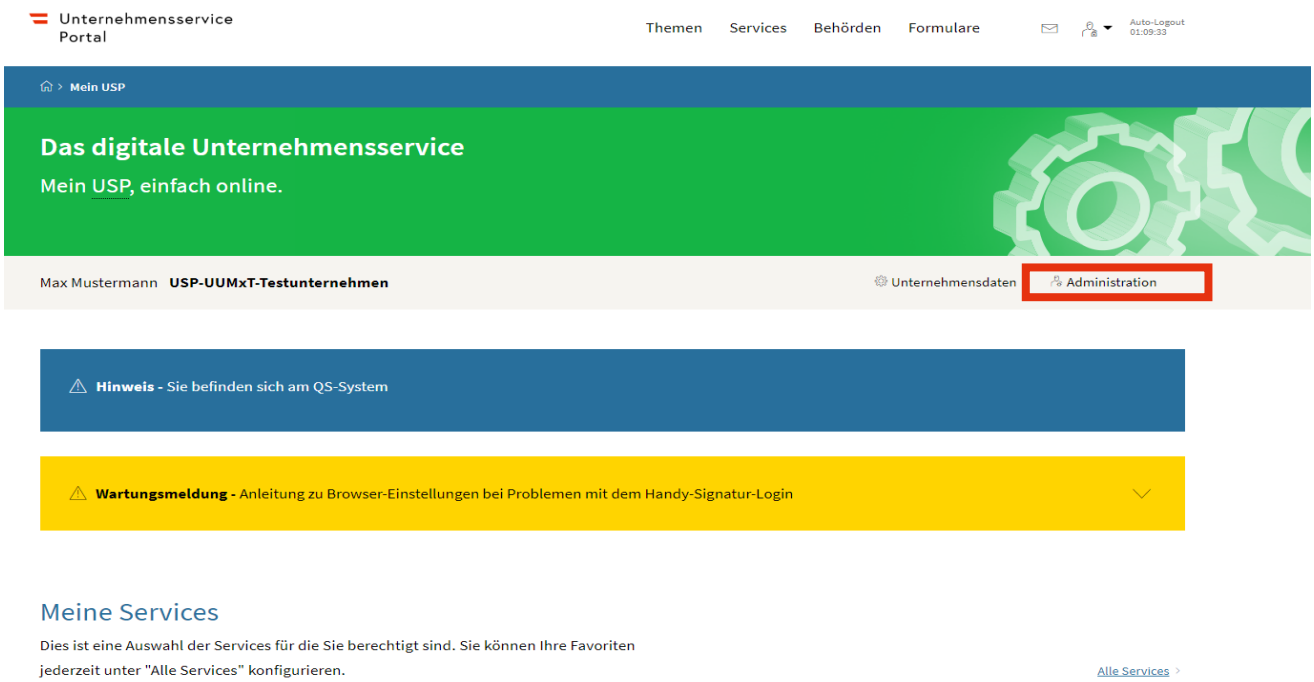
5. Zuweisung der Berechtigung im USP

Dieser Schritt muss **nur einmal** erfolgen. Nach erfolgter Zuweisung der Berechtigung **„Nationaler Emissionszertifikatehandel“** im USP entfällt dieser Schritt bei zukünftigen Zugriffen.

Hinweis

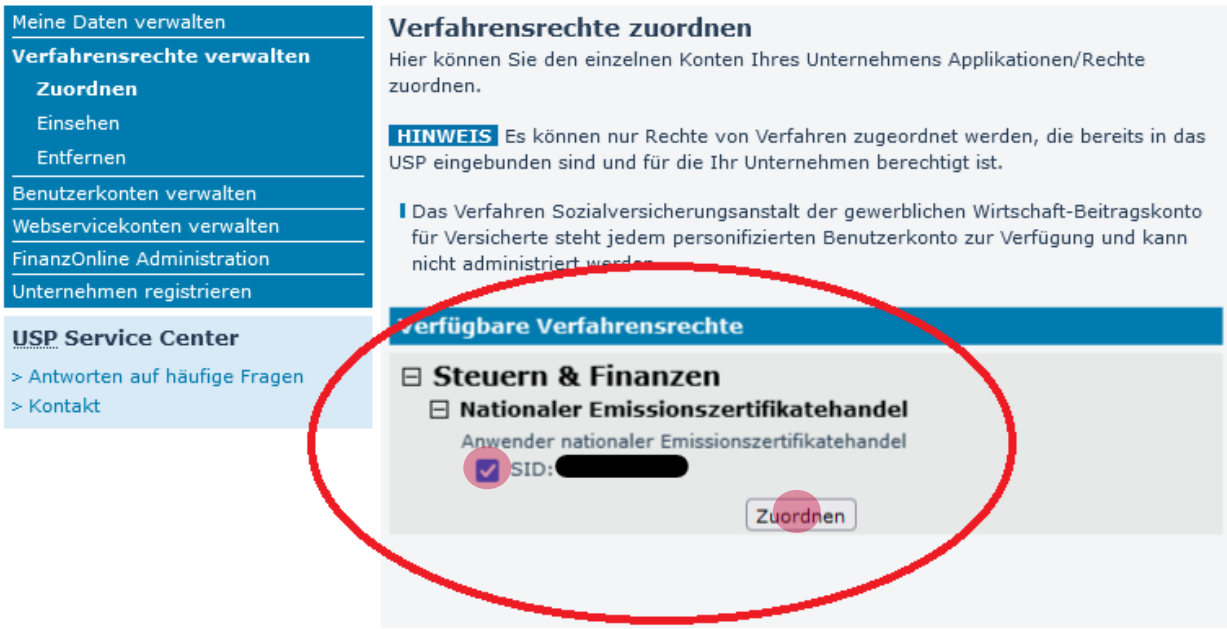
Bitte beim Einstieg auf USP zur Zuordnung der Verfahrensrechte das **USP-Administrator-Benutzerkonto** verwenden, um erstmalig die Anwendung freizuschalten.

1. **Schritt**: Klicken Sie auf **„Administration“,** um im USP die Berechtigungen für das CBAM AMM zuzuordnen.

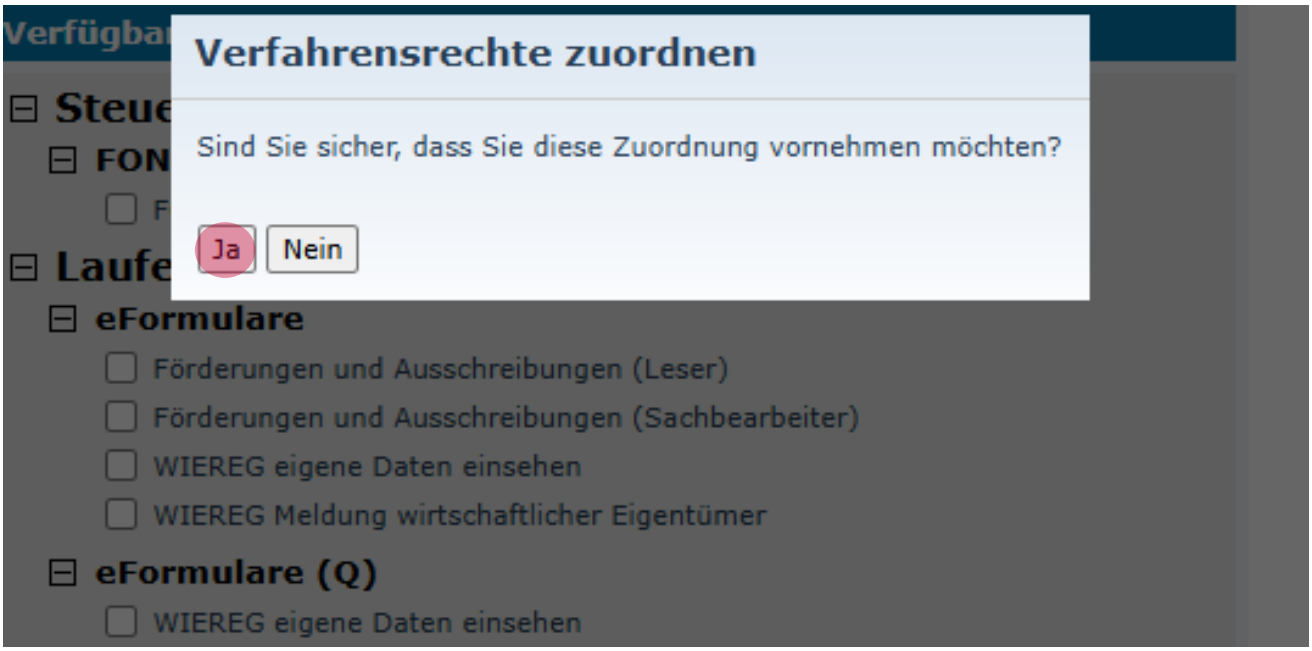


2. Schritt: Wählen Sie „**Verfahrensrechte verwalten“** und anschließend „**Zuordnen“**.

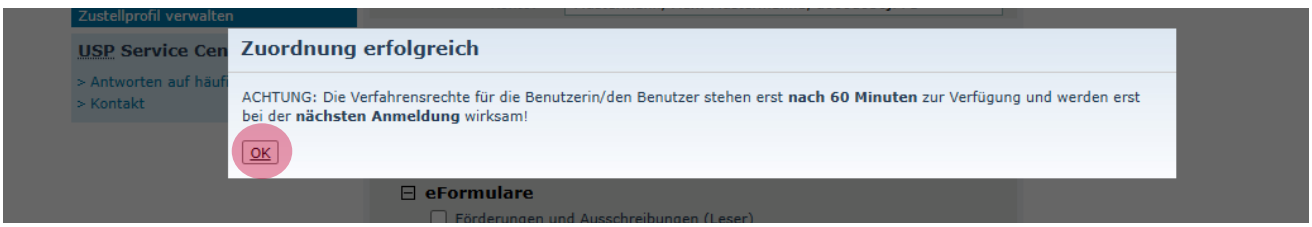
3. Schritt: Suchen Sie bitte die Anwendung „**Nationaler Emissionszertifikatehandel“** und bestätigen Sie durch einen Klick auf das Kästchen neben „SID“ den Zugang. Klicken Sie nun auf „**Zuordnen**“.



4. Schritt: Wählen Sie „**Ja**“.



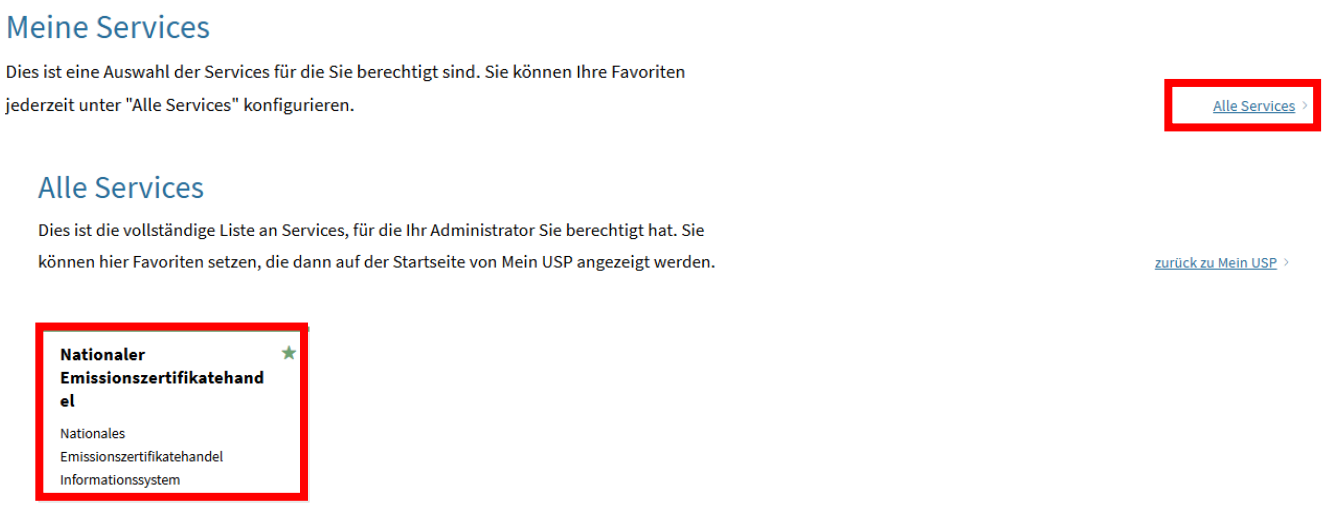
5. Schritt: Bestätigen Sie mit „**OK**“, dass die Verfahrensrechte 60 Minuten nach der Zuordnung zur Verfügung stehen.



6. Registrierung zum Zugang zum Authorisation Management Module

Nachdem Sie sich im USP angemeldet haben, sind bei der Zugangsbeantragung **einmalig** folgende Schritte notwendig:

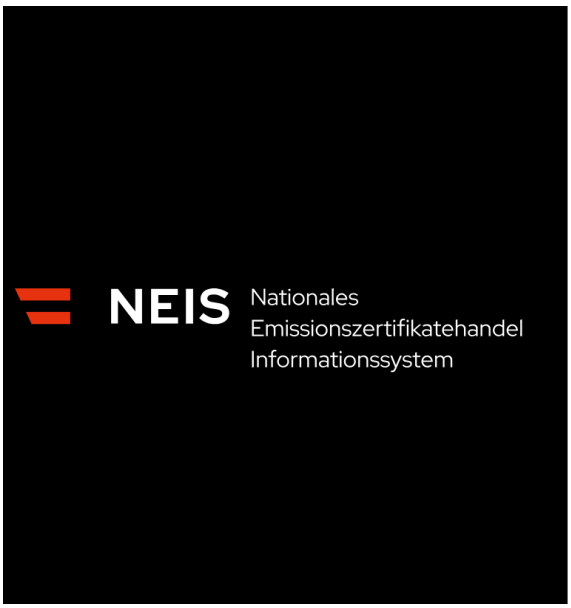
1. **Schritt:** Klicken Sie im USP auf „**Alle Services“** und wählen die Kachel „**Nationaler Emissionszertifikatehandel“ aus**.

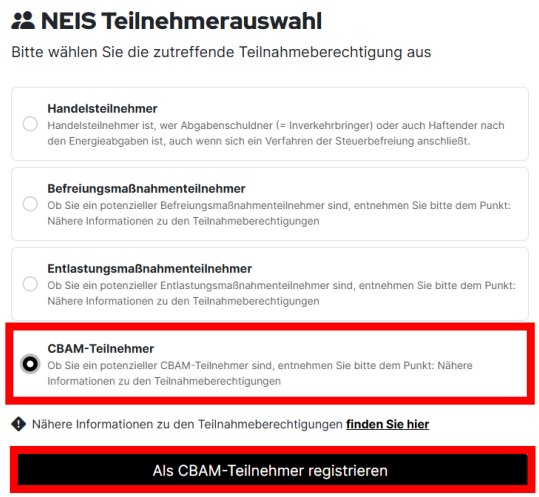


TIPP!

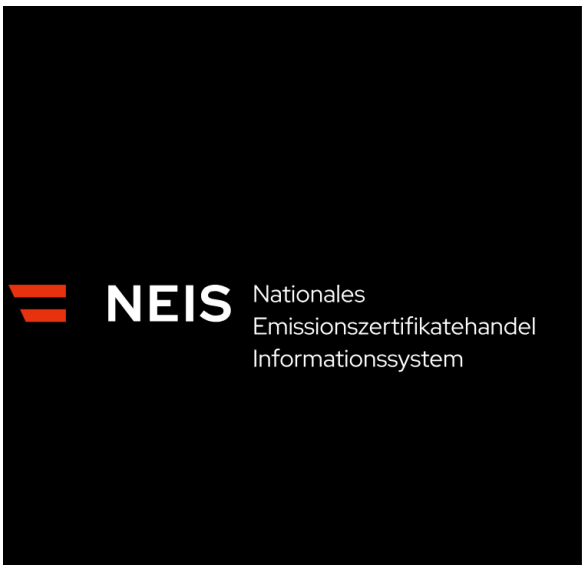
Durch Klicken auf den Stern im rechten oberen Bereich der Kachel „Nationaler Emissionszertifikatehandel“ wird Ihnen die Kachel künftig direkt auf der USP-Startseite unter „Meine Services“ angezeigt werden.

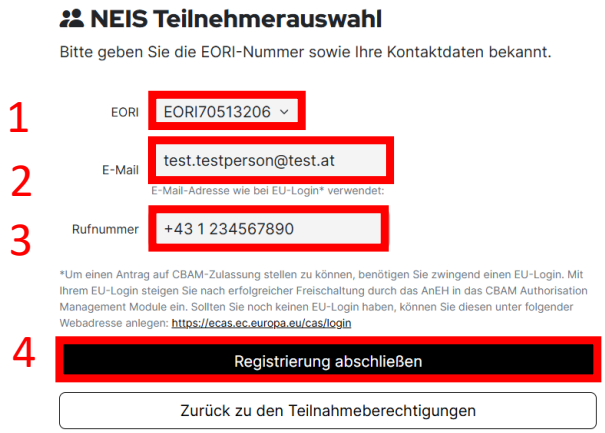
2. Schritt: Um zur Anmeldung weitergeleitet zu werden, klicken Sie auf „**CBAM-Teilnehmer“** und anschließend auf „**Als CBAM-Teilnehmer registrieren**“.





3. Schritt: Befüllen Sie die Autorisierungsseite, wie nachfolgend dargestellt:

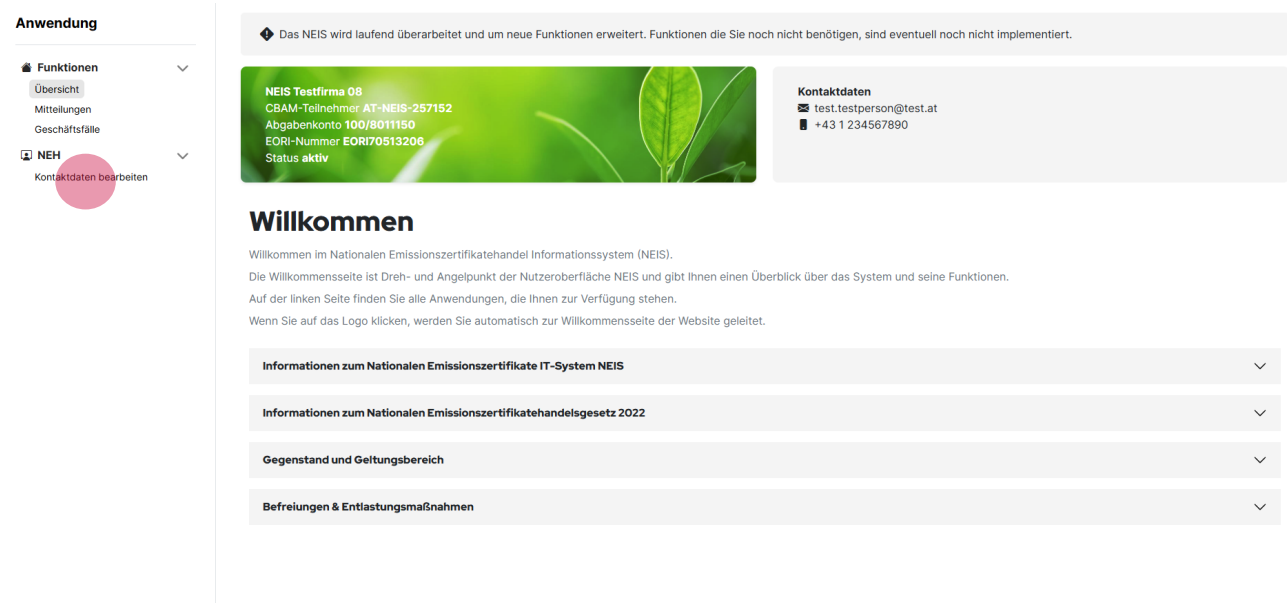


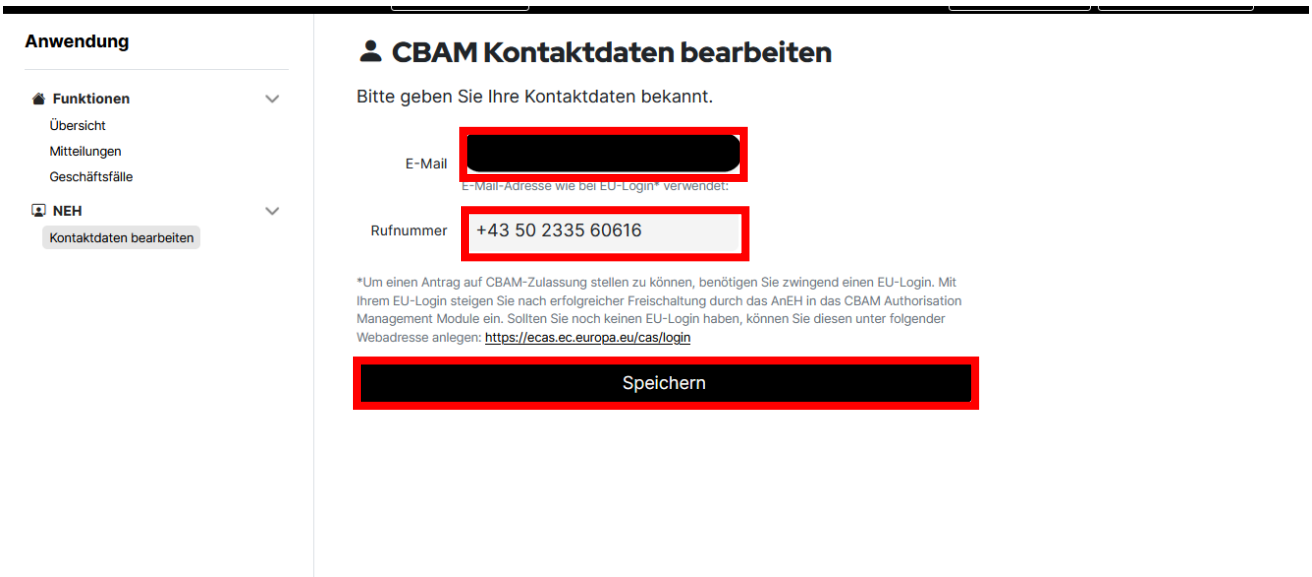


<u>Folgende Angaben sind einzutragen:</u>

1. Wählen Sie die zutreffende **EORI-Nummer** aus dem Dropdown-Menü aus.
2. Erfassen Sie nun Ihre **E-Mailadresse**. Stellen Sie sicher, dass es sich um genau jene E-Mailadresse handelt, die Sie bei der Erstellung des **EU-Login** verwendet haben.
3. Geben Sie nun Ihre **Rufnummer** an.
4. Klicken Sie nun auf „**Registrierung abschließen**“.

4. Schritt: Sofern Sie Ihre Kontaktdaten ändern möchten, klicken Sie auf „**Kontaktdaten bearbeiten**“.





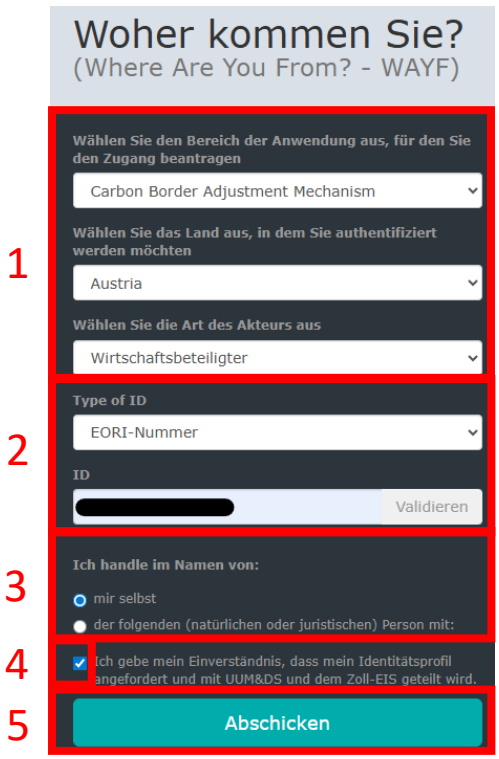
Weitere Vorgehensweise:

Die Behörde wird nun Ihre Daten prüfen. Bei einem positiven Ergebnis der Prüfung wird Ihr Account generiert. Sie erhalten anschließend eine Benachrichtigung.

7. Einstieg im Authorisation Management Module

Nachdem Sie die Bestätigung der Behörde erhalten haben, führen Sie bei jedem Einstieg in das AMM folgende Schritte durch:

1. **Schritt:** Öffnen Sie in Ihrem Browser die Webseite https://cbam.ec.europa.eu/authorised-declarant
2. **Schritt:** Befüllen Sie die Autorisierungsseite, wie nachfolgend dargestellt:



Wählen Sie im Drop-down-Menü die Angaben exakt laut dieser Vorlage aus. **(Die Auswahl anderer Optionen ist problematisch und wird nicht empfohlen)**.

Folgende Angaben sind einzutragen:

1. Wählen Sie den Bereich der Anwendung aus, für den Sie den Zugang beantragen wollen: "**Carbon Border Adjustment Mechanism"**

Wählen Sie das Land aus, in dem Sie authentifiziert werden möchten: **"Austria"**

Wählen Sie die Art des Akteurs aus: „**Wirtschaftsbeteiligter“**

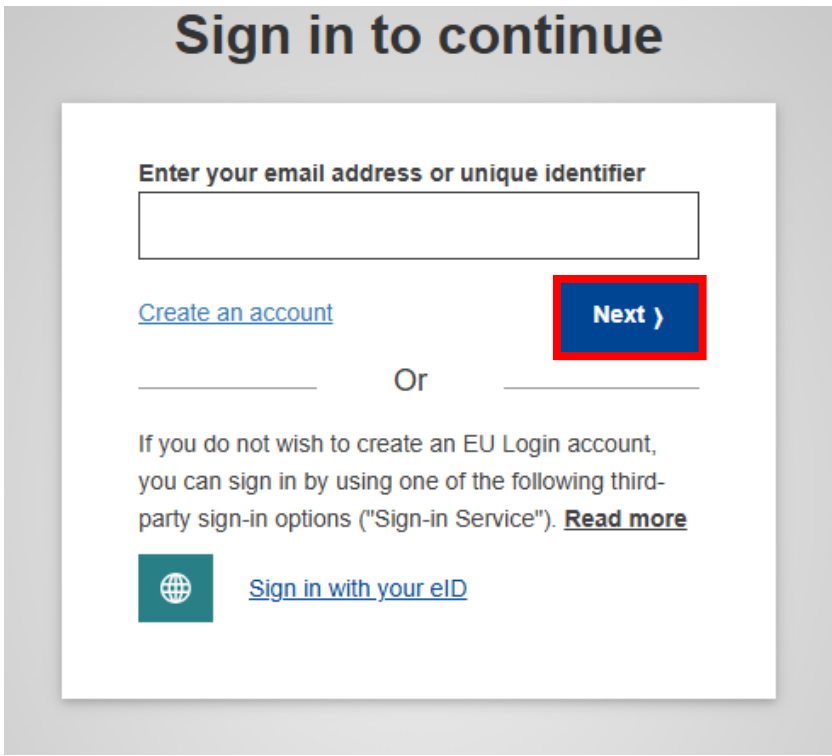
2. Die Kennung ist „**EORI-Nummer“**, im Feld ID fügen Sie Ihre „**EORI-Nummer“** ein.

3. Wählen Sie „**mir selbst“** aus und geben Sie damit an, dass Sie in eigenem Namen handeln.

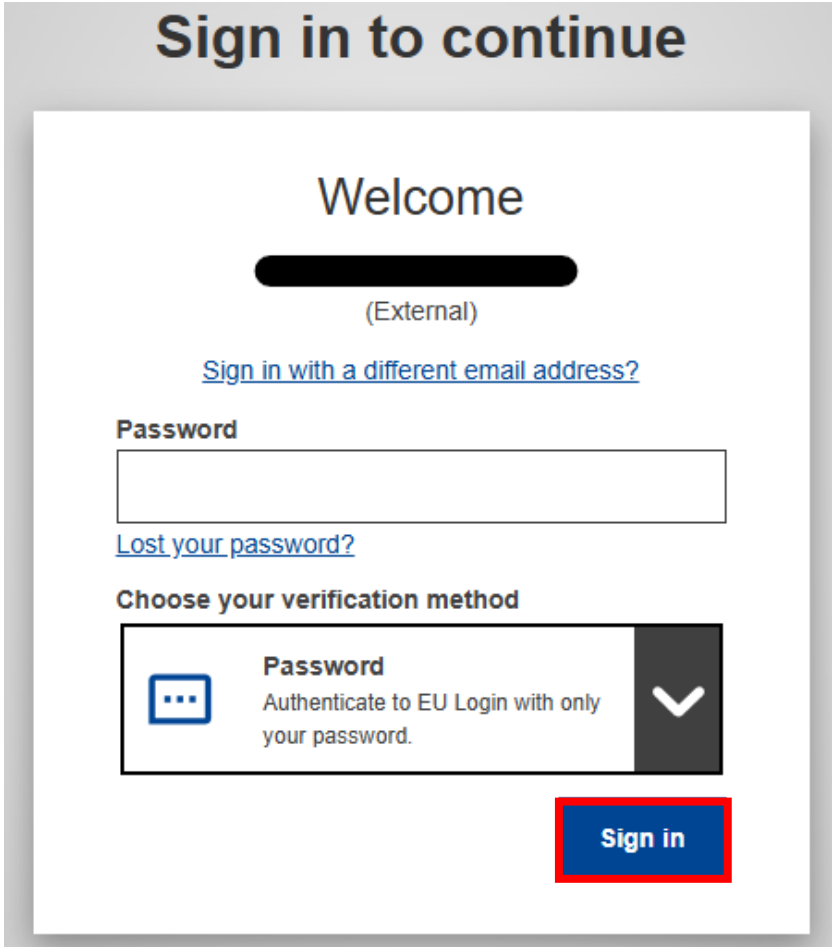
4. Geben Sie Ihr Einverständnis, dass Ihr Identitätsprofil angefordert und mit UUM&DS und dem Zoll-EIS geteilt wird.

5. Klicken Sie auf „**Abschicken“**.

3. Schritt: Geben Sie nun jene **E-Mailadresse** an, mit welcher Sie den EU-Login erstellt haben. Klicken Sie anschließend auf „**Next**“.



4. Schritt: Wählen Sie nun im ersten Zug im Dropdown-Menü die Option „**Password**“ und geben Sie **Ihr EU-Login-Passwort** an. Klicken Sie anschließend auf „**Sign in**“.



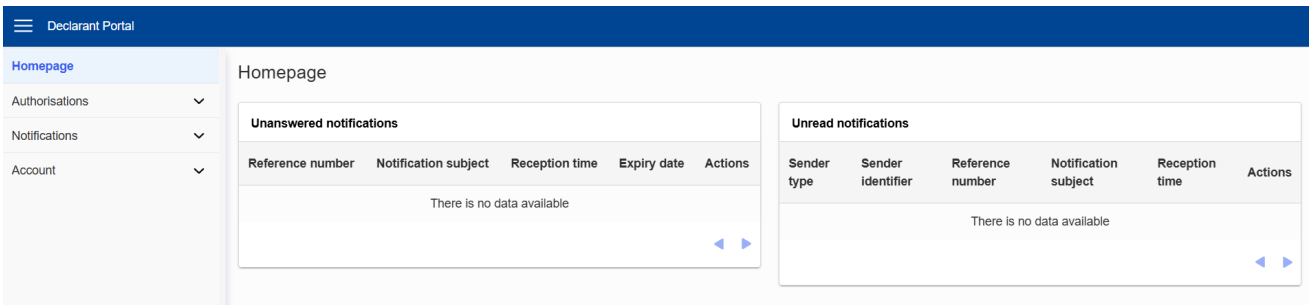
Sie haben sich nun erfolgreich im AMM eingeloggt und können die Antragserstellung vornehmen.

TIPP!

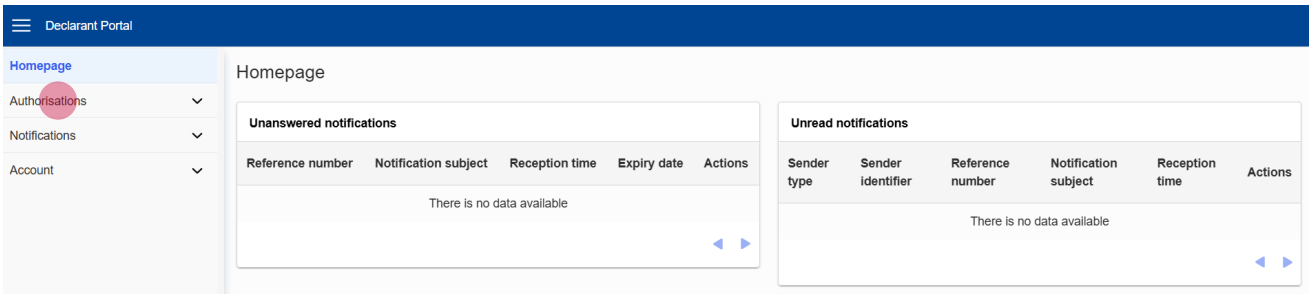
Bei Fragen steht Ihnen das Team des Amtes für den nationalen Emissionszertifikatehandel zur Verfügung. Dieses erreichen Sie unter: cbam@bmf.gv.at sowie unter +43 (0) 50 233 560 555 (Montag bis Donnerstag von 7:30 – 15:30 Uhr, Freitag von 7:30 – 12:00 Uhr).

III Allgemeine Vorgehensweise – Beispiel: „Einführer für CBAM-Waren“

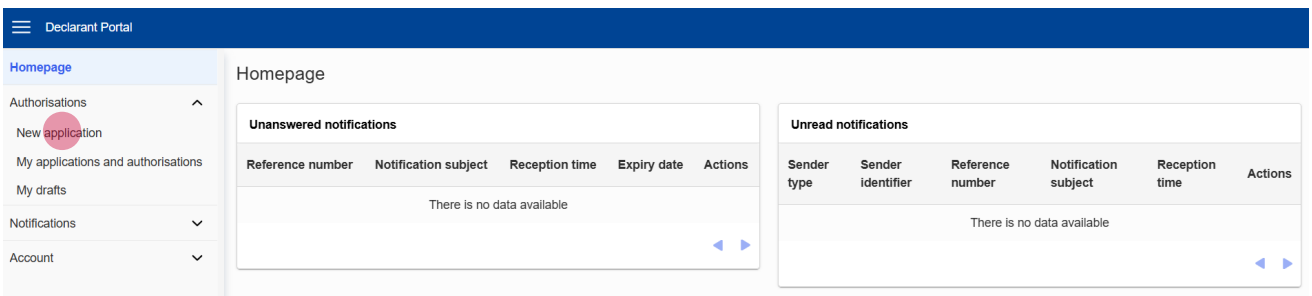
1. Schritt: Steigen Sie anhand der oben beschriebenen Vorgehensweise auf die Plattform ein.



2. Schritt Klicken Sie auf „**Authorisations**“.

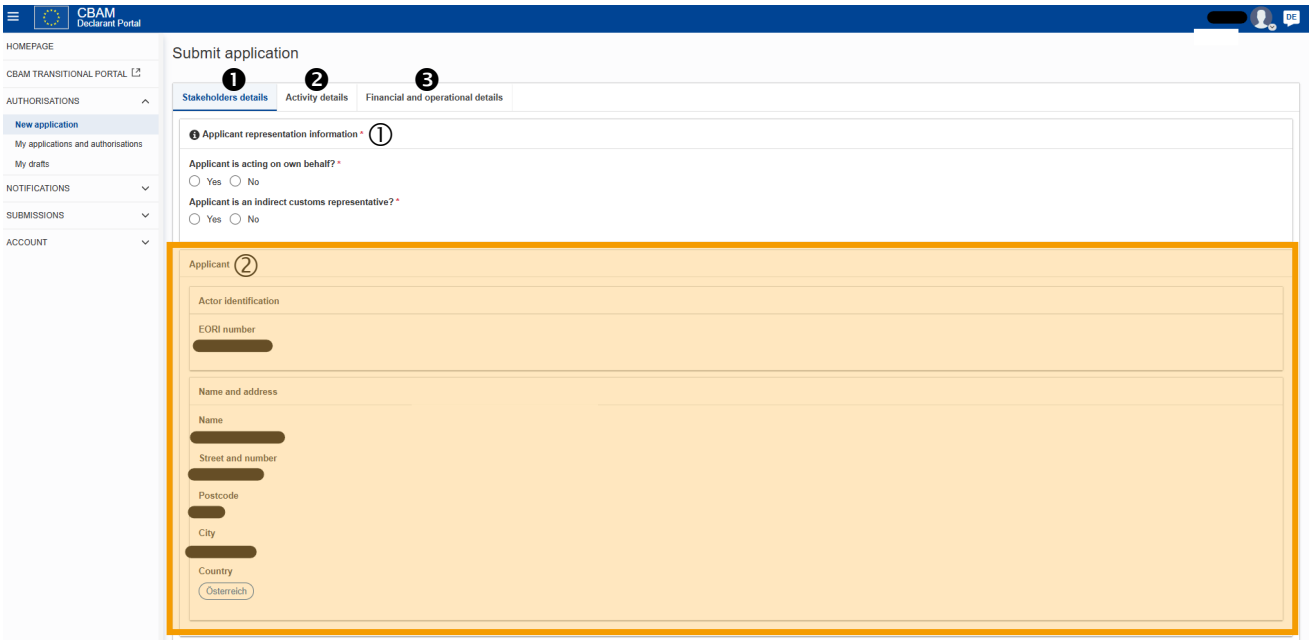


3. Schritt: Klicken Sie auf „**New application“**, um einen neuen Antrag zu erstellen.



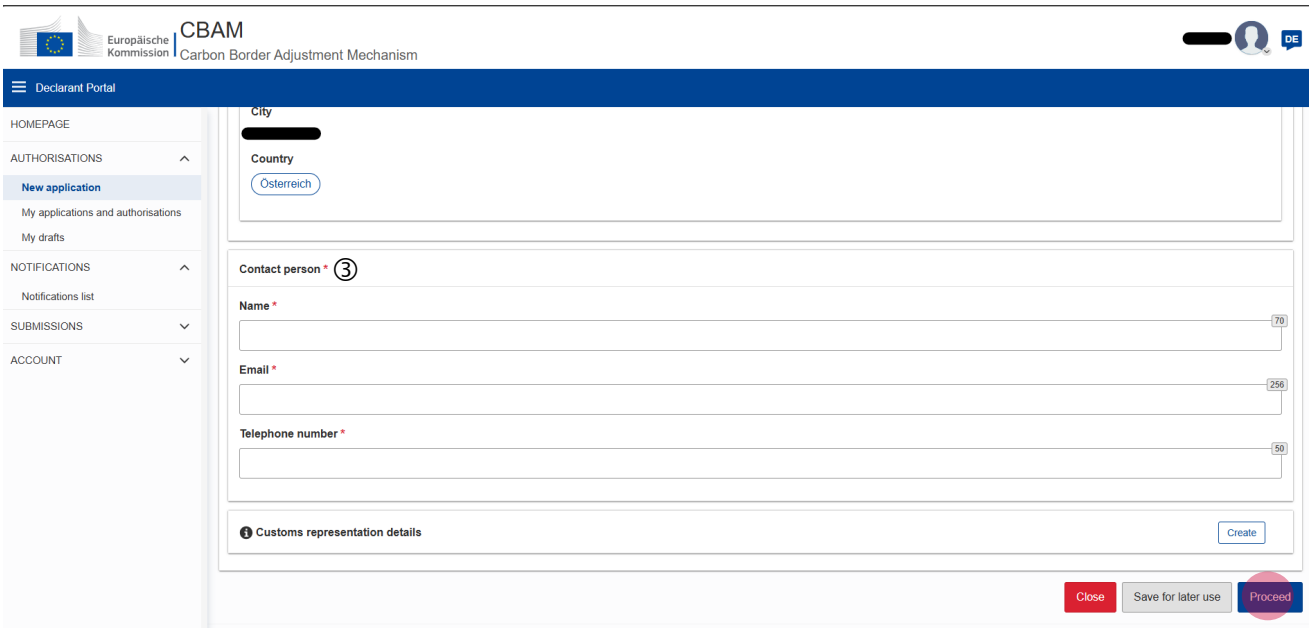
1. Stakeholder details

1. **Schritt:** Nach dem Klick auf „**New**“ öffnet sich der Bereich ***Submit application*** und Sie befinden sich im Reiter **Stakeholder details** ❶. Befüllen Sie die Kategorie **Applicant representation information** ①. Alle Angaben in der Rubrik **Applicant** ② werden automatisiert ausgefüllt.



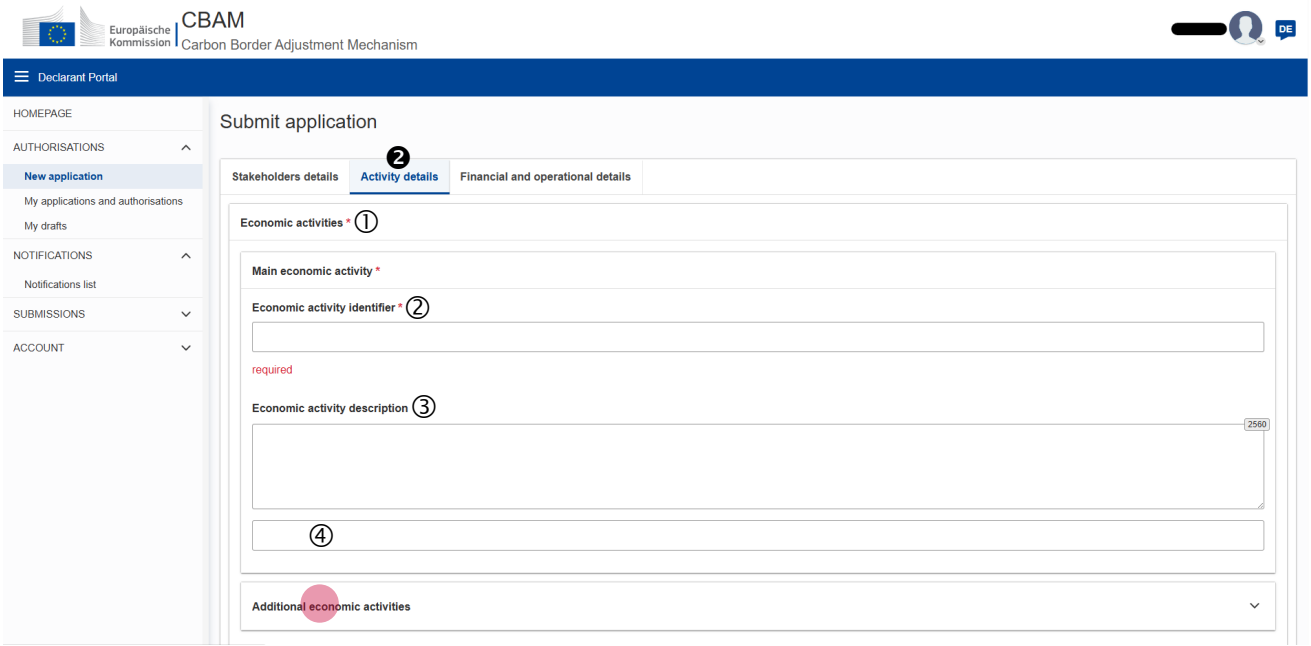
Wichtig: Der orange markierte Bereich wird vom System automatisch befüllt.

2. **Schritt:** Geben Sie in der Kategorie **Contact person** ③ die Daten einer Person an, die bei Fragen von der Behörde kontaktiert werden kann. Klicken Sie anschließend auf **„Proceed“**.

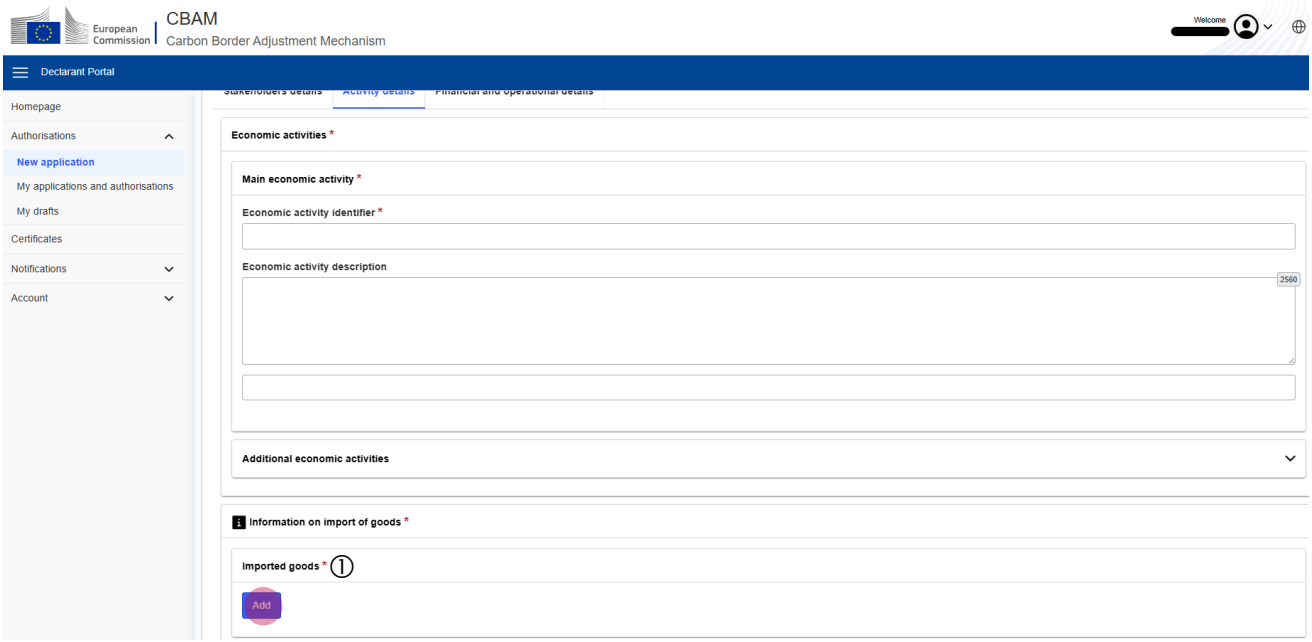


2. Activity details

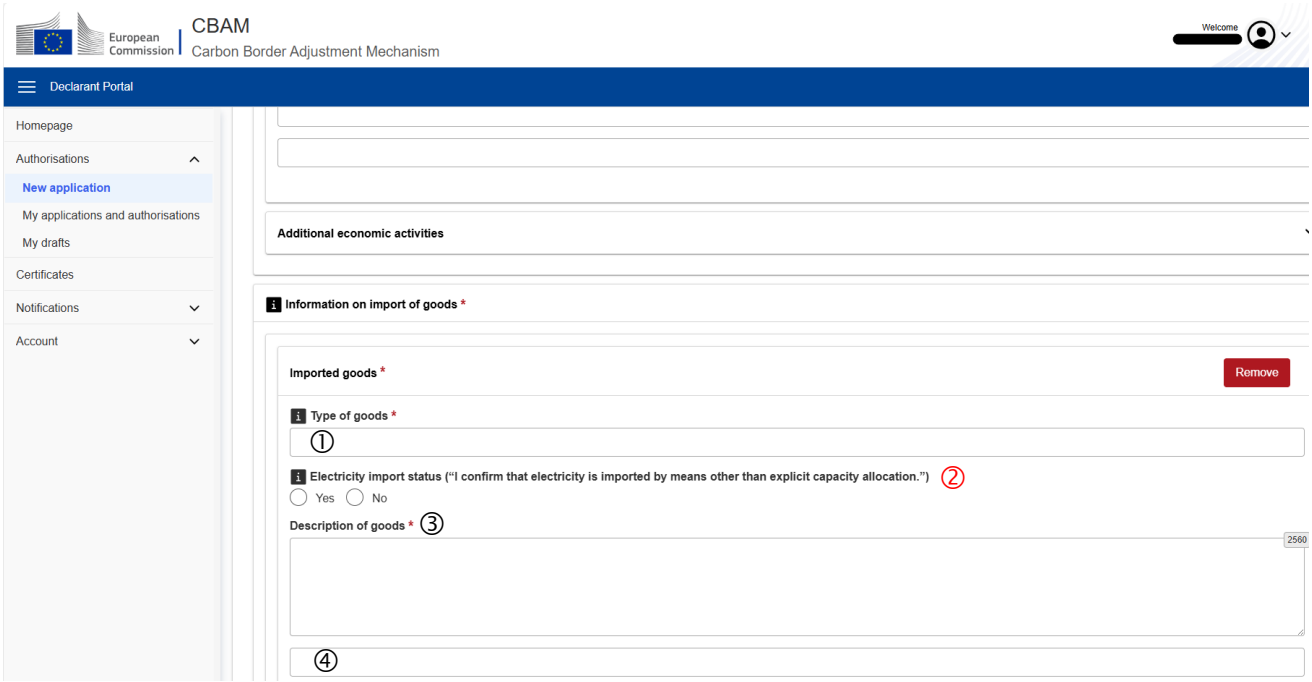
1. **Schritt:** Nun öffnet sich der Reiter ***Activity details*** ❷. Befüllen Sie die Kategorie **Economic activities** ①. Wählen Sie anschließend aus dem Drop-Down-Menü Ihren Wirtschaftszweig ②. Im Feld **Economic activity description** ③ kann eine Beschreibung Ihrer Tätigkeit angegeben werden. Das folgende Feld ④ befüllt sich automatisch mit „Deutsch“, sobald Sie die Beschreibung erfassen. Sollte es weitere relevante Wirtschaftstätigkeiten geben, können Sie diese nach einem Klick auf „**Additional economic activities“** hinzufügen.



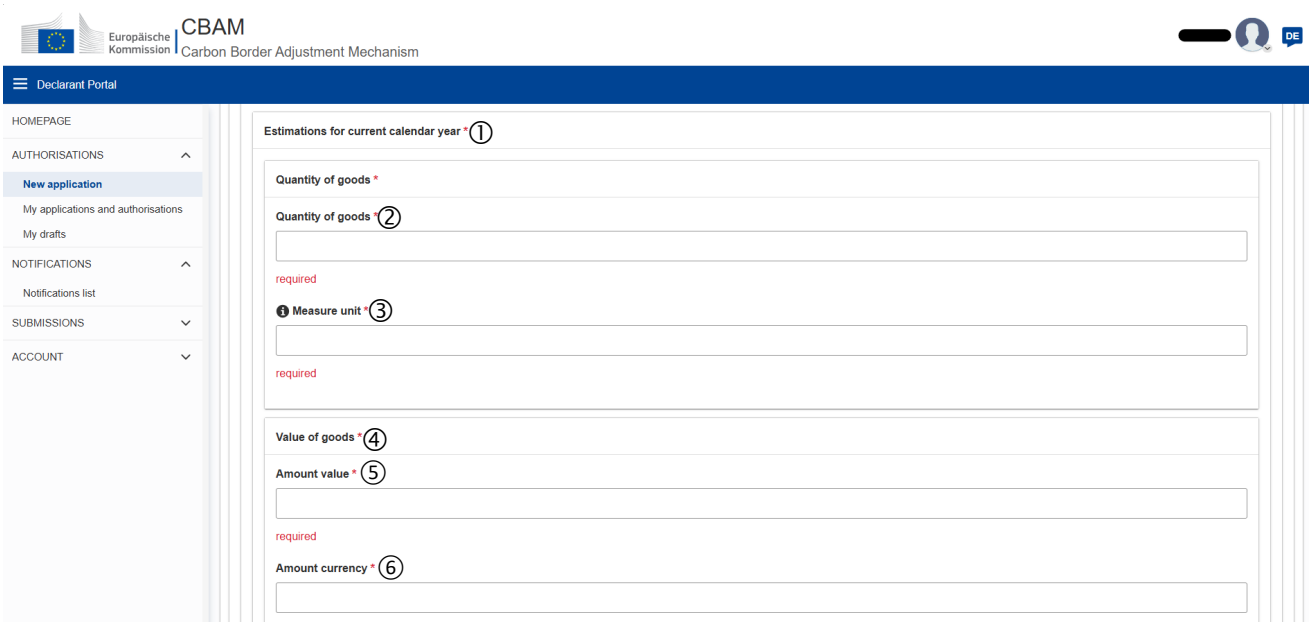
2. **Schritt:** Klicken Sie in der Kategorie **Imported goods** ① auf **„Add“**.



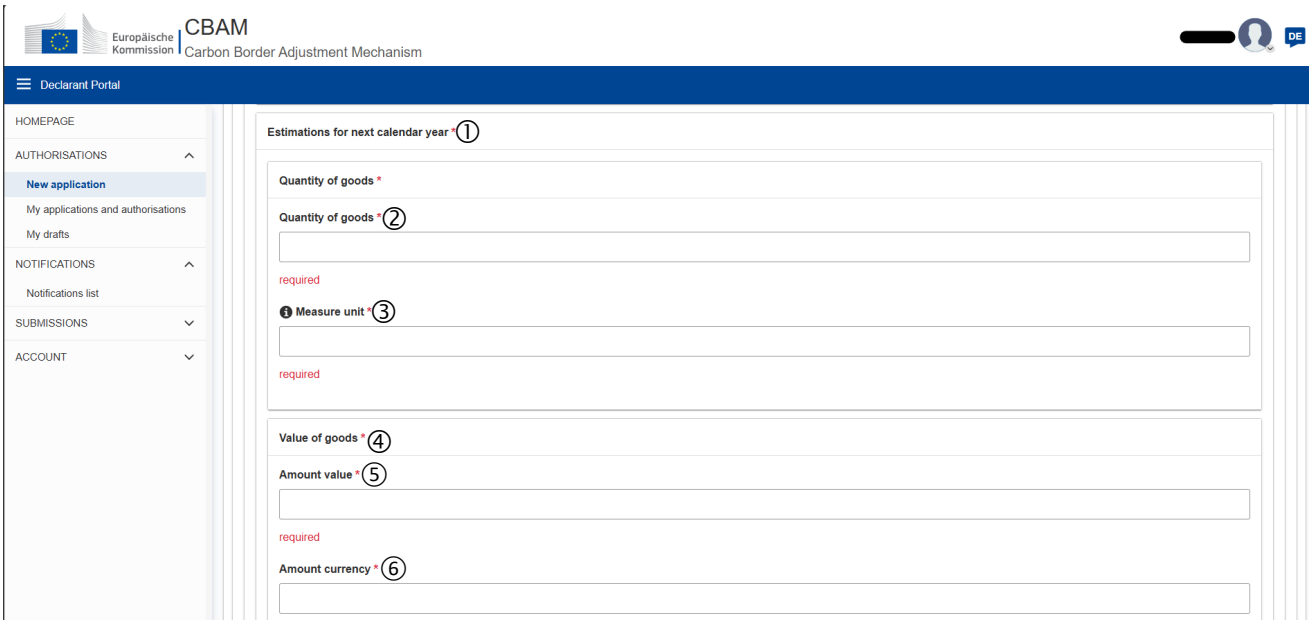
3. **Schritt:** Wählen Sie nun die Kategorie der CBAM-Waren, die Sie beabsichtigen einzuführen, direkt aus dem Drop-Down-Menü ① bei **Type of goods** aus. Geben Sie nun an, ob es sich bei diesen Waren um **Elektrizität** ② handelt. Sollte es sich nicht um Elektrizität handeln, nehmen Sie hier bitte **KEINE Auswahl** vor!
   Beschreiben Sie die Waren im Textfeld **Description of goods** ③ genauer. Das folgende Feld ④ befüllt sich automatisch mit „Deutsch“, sobald Sie die Beschreibung erfassen.



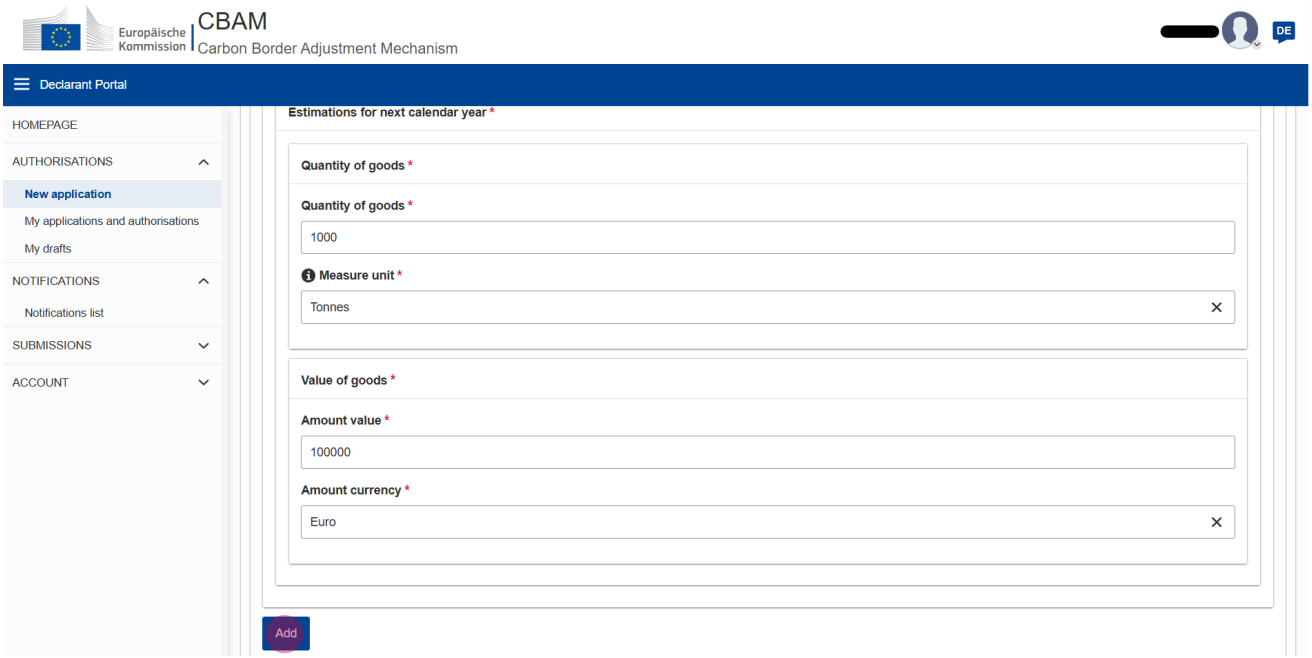
4. **Schritt:** Erfassen Sie nun die Schätzungen an eingeführten bzw. einzuführenden CBAM-Waren für das aktuelle Kalenderjahr im Abschnitt **Estimations for current calender year** ①. Im Feld **Quantity of goods** ② geben Sie die geschätzte Menge der CBAM-Waren ein, die Sie in diesem Kalenderjahr importieren werden. Die Maßeinheit ist im Drop-Down-Menü bei **Measure Unit** ③ auszuwählen. Damit in Verbindung steht der Warenwert im Bereich **Value of goods** ④. Den geschätzten Warenwert geben Sie bei **Amount value** ⑤ bekannt und die Währung wählen Sie im Drop-Down-Menü **Amount currency** ⑥.



5. Schritt: Erfassen Sie nun die Schätzungen an CBAM-Waren, die Sie im folgenden Kalenderjahr einführen werden, im Abschnitt **Estimations for next calender year** ①. Im Feld **Quantity of goods** ② geben Sie die geschätzte Menge der Waren ein, die Sie im nächsten Kalenderjahr importieren werden. Die Maßeinheit ist im Drop-Down-Menü bei **Measure Unit** ③ auszuwählen. Damit in Verbindung steht der Warenwert im Bereich **Value of goods** ④. Den geschätzten Warenwert geben Sie bei **Amount value** ⑤ bekannt und die Währung (z.B. Euro) wählen Sie im Drop-Down-Menü **Amount currency** ⑥.



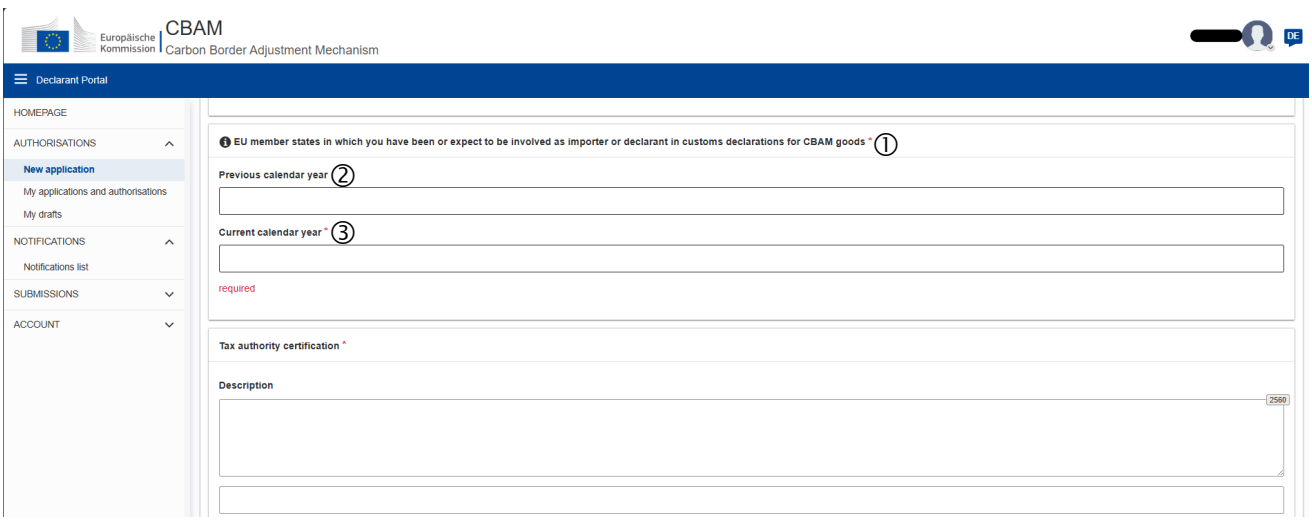
6. **Schritt:** Sofern Sie eine weitere Warenkategorie hinzufügen wollen, klicken Sie nachfolgend auf **„Add“** und befolgen Sie anschließend erneut die Schritte 3 bis 6 (des Bereiches III 2).



7. **Schritt:** Geben Sie im Bereich **EU member states in which you have been or expect to be involved as importer or declarant in customs declarations for CBAM goods** ① an, in welchen EU-Mitgliedstaaten Sie im vergangenen und im aktuellen Jahr als Importeur oder Vertreter bei Zollanmeldungen für CBAM-Waren aktiv waren oder sein werden.

   Wählen Sie im Drop-Down-Menü bei **Previous calendar year** ② die Staaten aus, in welchen Sie im vorherigen Kalenderjahr aktiv waren und bei **Current calendar year** ③ die Staaten, in welchen Sie im aktuellen Kalenderjahr bereits beteiligt waren oder noch sein werden.

   Eine Mehrfachauswahl ist jeweils möglich.



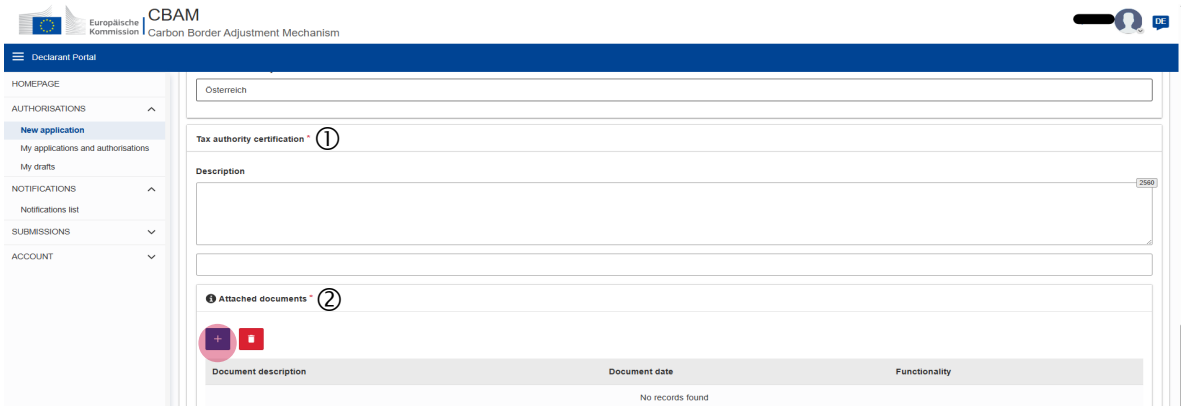
8. Schritt: Laden Sie in der Kategorie **Tax authority certification** ① folgende Unterlagen hoch:

- Finanzstrafregisterauszug: Weitere Informationen bezüglich der Beantragung finden Sie unter: Finanzstrafregisterauszug
- Unbedenklichkeitsbescheinigung: Die Unbedenklichkeitsbescheinigung ist eine Bescheinigung der Steuerbehörde, die bescheinigt, dass keine Steuerschulden anhängig sind. Die Beantragung können Sie über FinanzOnline vornehmen (Weitere Services/Sonstiges/Bescheinigung, dass keine fälligen Abgabenforderungen vorliegen (Verf 34a) (z.B. für Staatsbürgerschaftsnachweis oder Aufenthaltsbewilligung)) oder mittels Formular „Verf34a“ anfordern. Auf der behördlichen Bestätigung gibt es das optionale Feld, für wen der Auszug verwendet werden soll. Sie können dort folgendes angeben:
  Europäische Kommission, Amt für den nationalen Emissionszertifikatehandel
  Vordere Zollamtsstraße 5
  1030 Wien
- Nachweis einer positiven Bonitätsprüfung oder eines Kreditratings (z.B. KSV 1870; Dun&Bradstreet, …) wenn Sie voraussichtlich 2025/2026 eine Menge von mindestens 6.000 Tonnen CO2 an importierten Waren erreichen werden und wenn kein AEO-Status vorhanden ist.
- Ist Ihr Unternehmen nach dem 30.09.2024 gegründet worden, ist eine Bankgarantie in der Höhe von den zukünftig zu erwartenden finanziellen CBAM-Verpflichtungen (geschätzte Höhe der Kosten für CBAM-Zertifikate) hochzuladen:

  Die Höhe berechnet sich wie folgt:
  - Schätzung der voraussichtlich im Jahr 2026 zu importierenden Menge an CBAM-Waren in Tonnen
  - multipliziert mit dem entsprechenden Standardwert CO_2 pro Tonne der Ware, multipliziert mit 65 (durchschnittlicher Zertifikatspreis EU ETS I 2024 in €).
  - Dieser Wert ist mit 1-CBAM Faktor (2026: 0,975; 2027: 0,95) zu multiplizieren.

Beispiel: 10.000 Tonnen KN 7201 x 1,90 (Standardwert) x 65 € x (1-0,975) = 30.875,00 €

Das Formular der Bürgschaftserklärung **Bank** finden Sie unter:
Link
Klicken Sie dazu bei **Attached documents** ② auf das blaue Symbol.

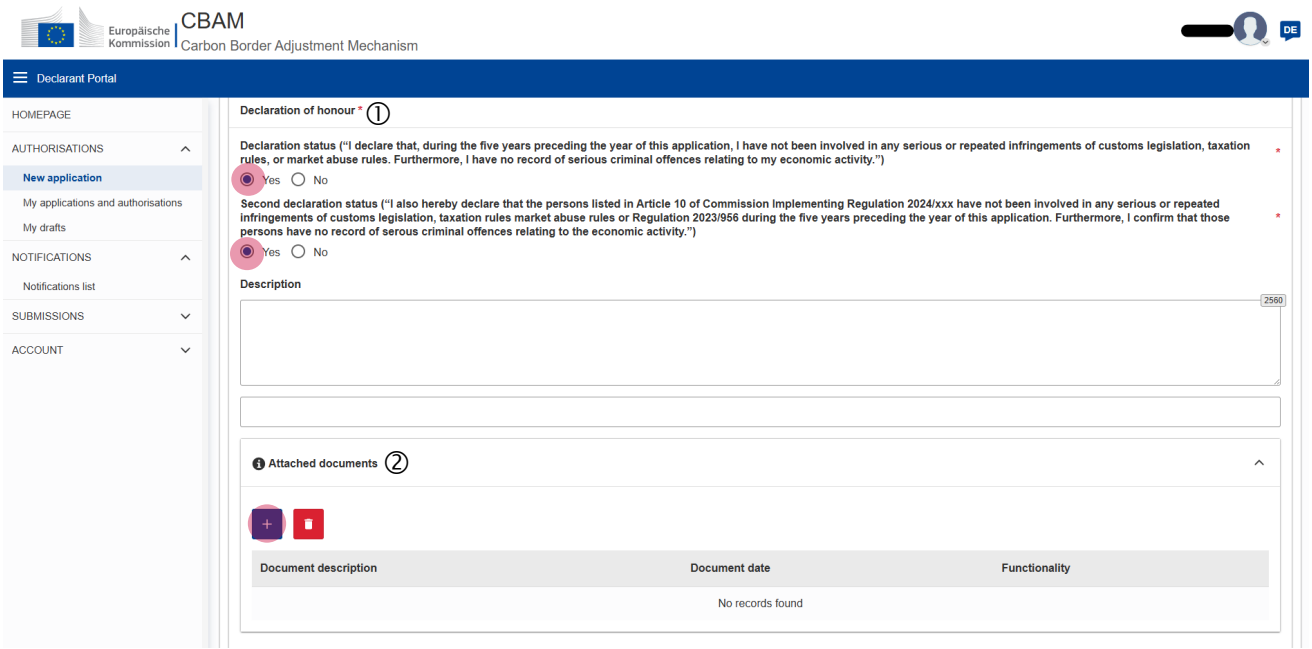


9. Schritt: Bestätigen Sie im Bereich **Declaration of honour** ① die beiden angeführten Erklärungen, sofern diese auf Sie zutreffen, jeweils mit Klick auf **„Yes“**.

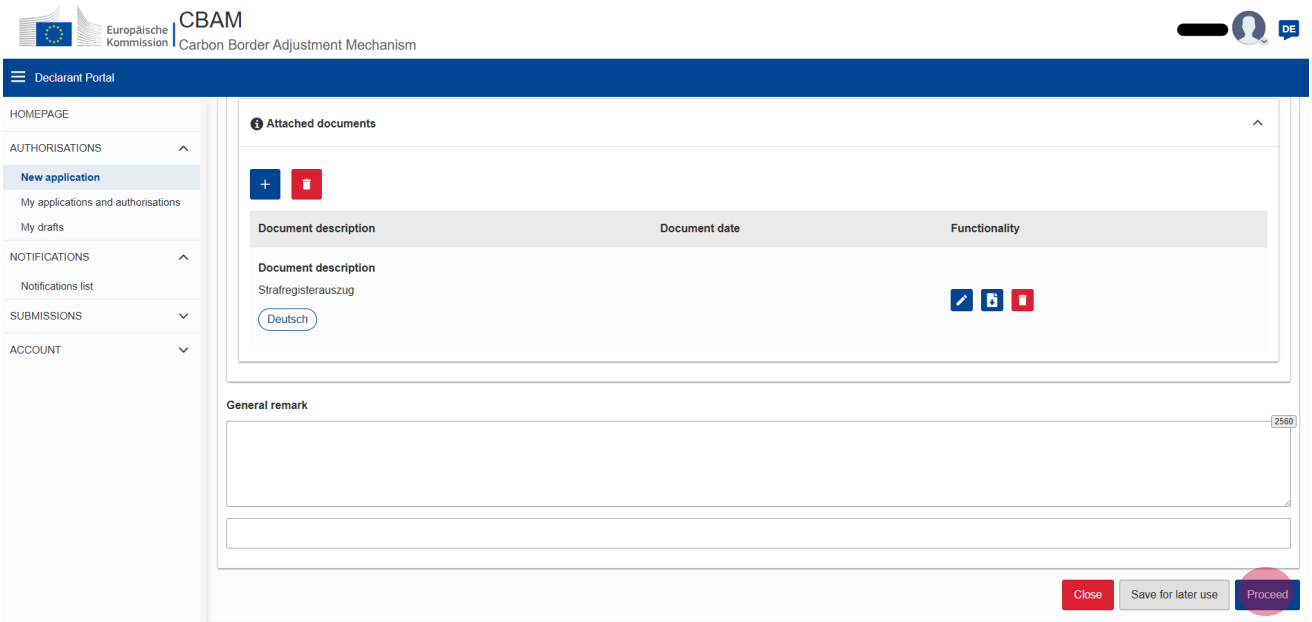
Laden Sie in diesem Abschnitt folgende Unterlage hoch:

- Strafregisterauszug: Dieser kann auch Online beantragt werden. Weitere Informationen finden sie unter: Strafregisterauszug

Klicken Sie dazu bei **Attached documents** ② auf das blaue Symbol.



10. Schritt: Klicken Sie auf **„Proceed“**.

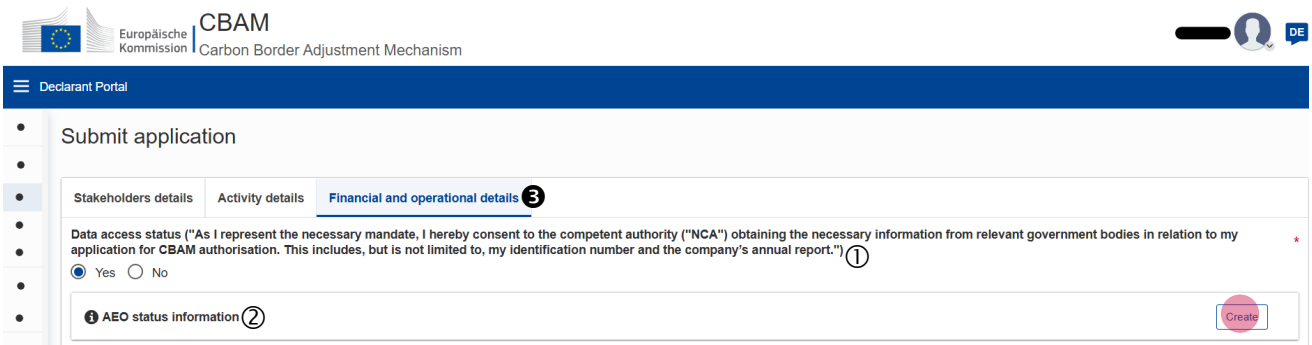


3. Financial and operational details

1. Schritt: Sie befinden sich im Reiter ***Financial and operational details*** ❸.

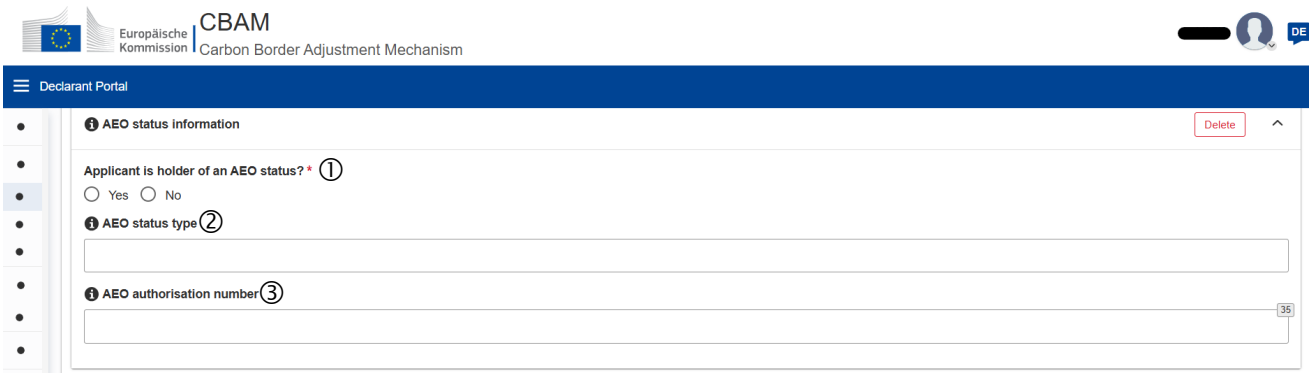
Geben Sie an, ob Sie die zuständige Behörde dazu ermächtigen, mit Ihrem Antrag in Zusammenhang stehende Informationen von anderen öffentlichen Stellen anzufordern. Wählen Sie dazu **„Yes“** oder **„No“** bei **Data access status ("As I represent the necessary mandate, I hereby consent to the competent authority ("NCA") obtaining the necessary information from relevant government bodies in relation to my application for CBAM authorisation. This includes, but is not limited to, my identification number and the company’s annual report.")** ①. Bitte beachten Sie, dass eine Zulassung als CBAM-Anmelder ohne eine Zustimmung zur Datenübermittlung nicht möglich ist.

Klicken Sie anschließend bei **AEO status information** auf **„Create“** ②.

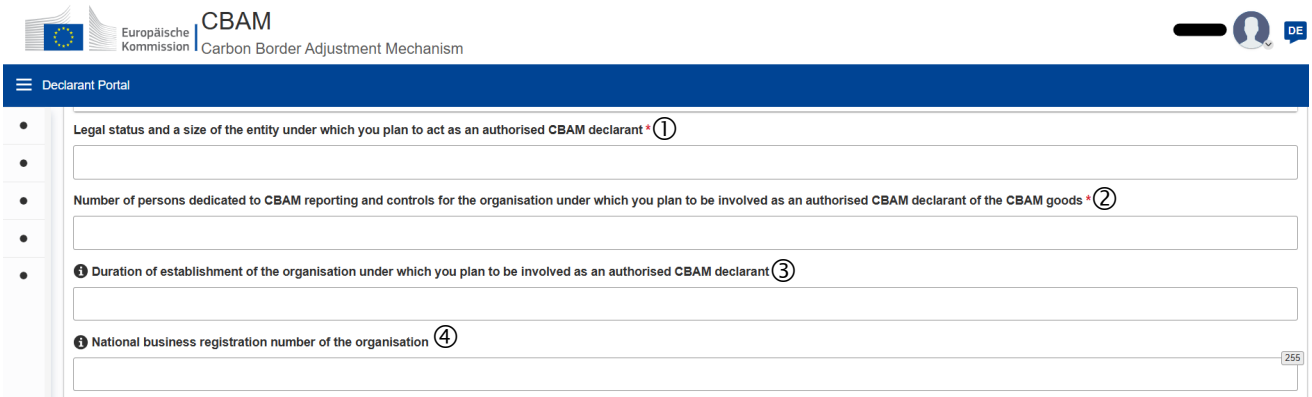


2. Schritt: Geben Sie an, ob das Unternehmen **Inhaber eines AEO-Status** ist ①. Sollte das der Fall sein, wählen Sie aus dem Drop-down Menü **„AEO status type“** ② den entsprechenden Typus

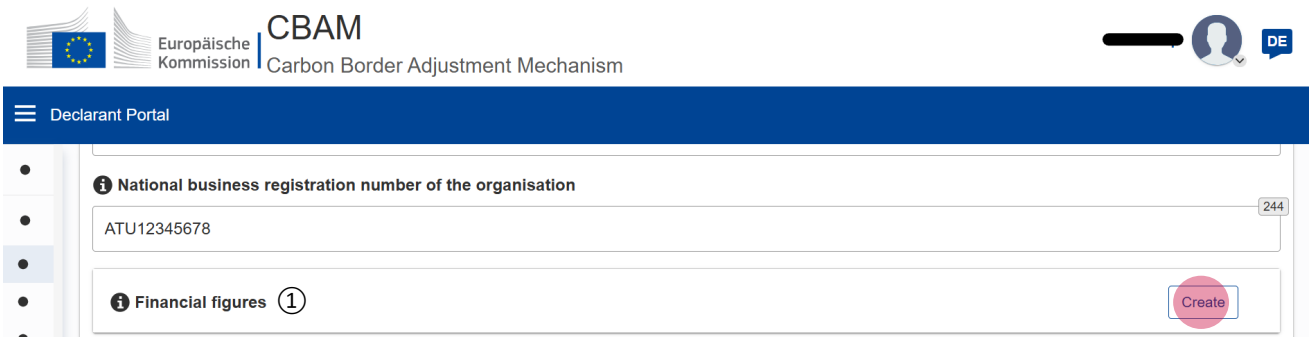
Ihres Status aus. Führen Sie unter **„AEO authorisation number“** ③ außerdem Ihre AEO-Zulassungsnummer an.



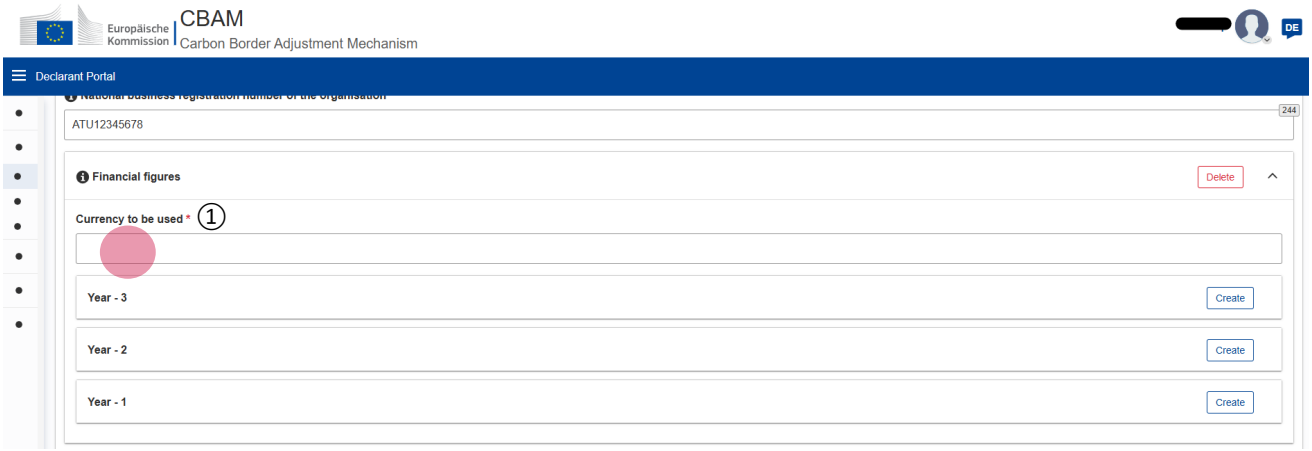
3. **Schritt:** Wählen Sie aus dem Drop-Down-Menü die **Rechtsform und Größe des Unternehmens** ①. Geben Sie in Ziffern an, wie viele **Personen sich in Ihrem Unternehmen mit der CBAM-Berichterstattung und CBAM-Kontrollen befassen werden** ②. Öffnen Sie anschließend das Drop-Down-Menü und erklären Sie, **wie lange das Unternehmen, welches die Zulassung beantragt, bereits besteht und in der EU niedergelassen** ③ ist. Befüllen Sie das Feld **„National business registration number of the organisation“** ④ mit Ihrer UID-Nummer.



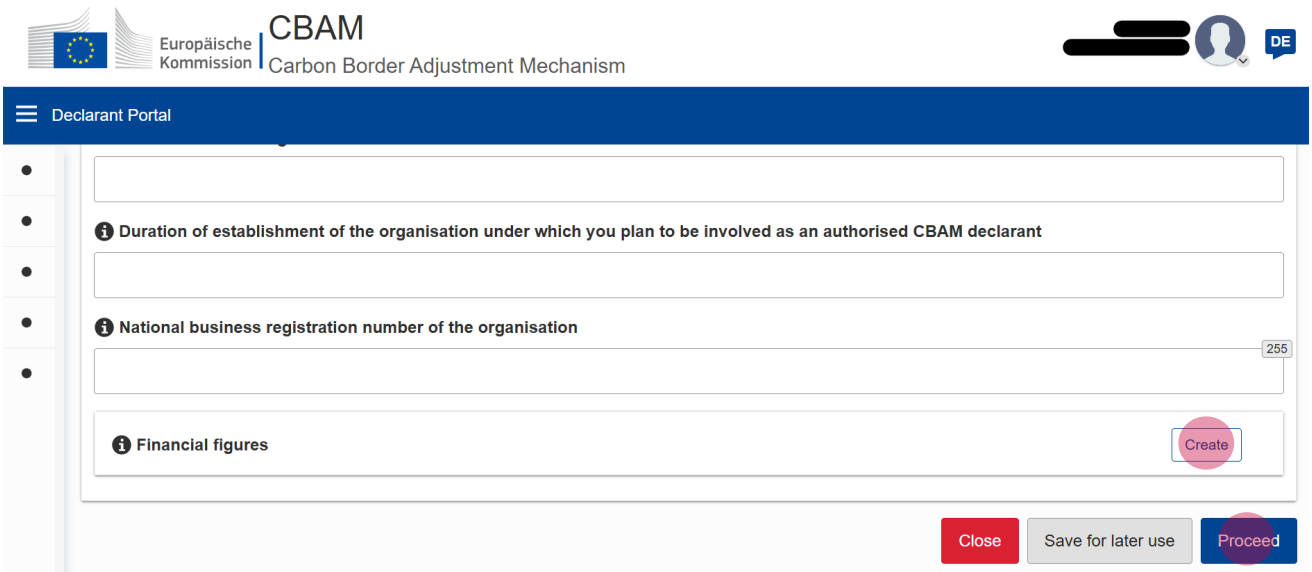
4. **Schritt:** Sie können unter **„Financial figures“** ① Ihre Finanzdaten bekannt geben, wie Gewinn/Verlust und Umsatz, indem Sie auf **„Create“** klicken.



5. **Schritt**: Geben Sie dann die Währung an, mit welcher Sie handeln (z.B. Euro), indem Sie auf das Drop-Down-Menü bei **Currency to be used** ① klicken. Alle anderen Angaben sind freiwillig.



6. **Schritt :** Klicken Sie anschließend auf **„Proceed“**.



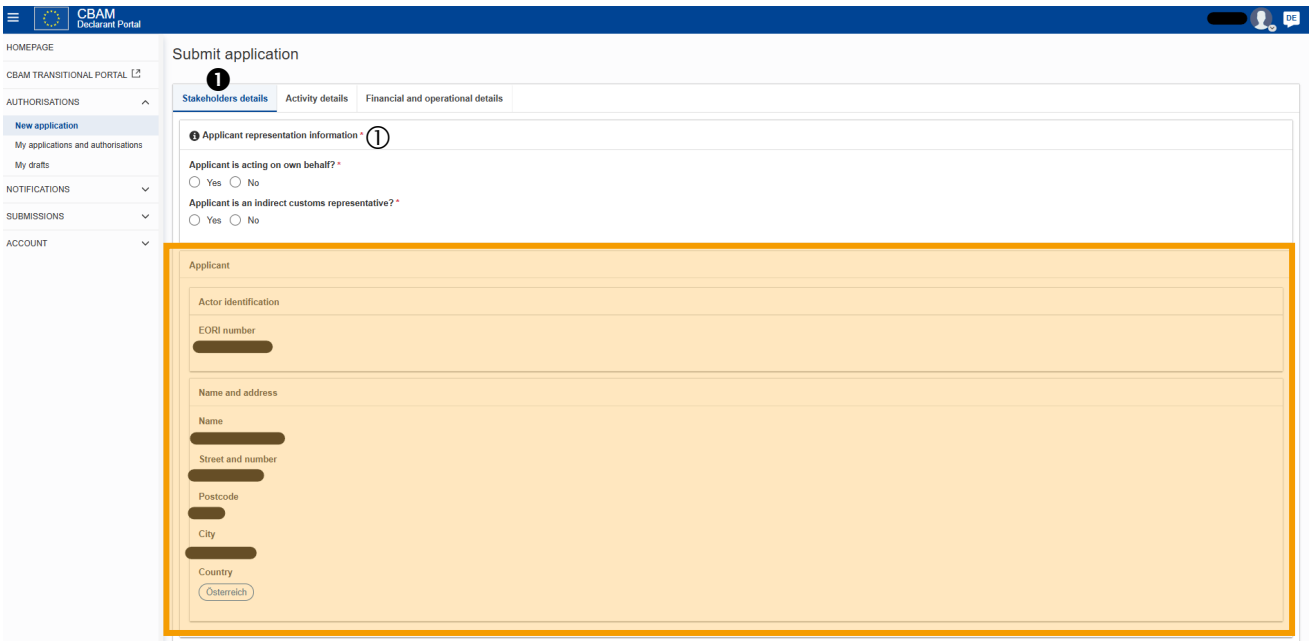
Ihr Antrag zur Autorisierung als zugelassener CBAM-Anmelder wurde erfolgreich eingebracht.

Abweichende Bestimmungen für indirekte Zollvertreter

Die Angaben für indirekte Zollvertreter weichen von jenen der Einführer in folgenden Bereichen ab:

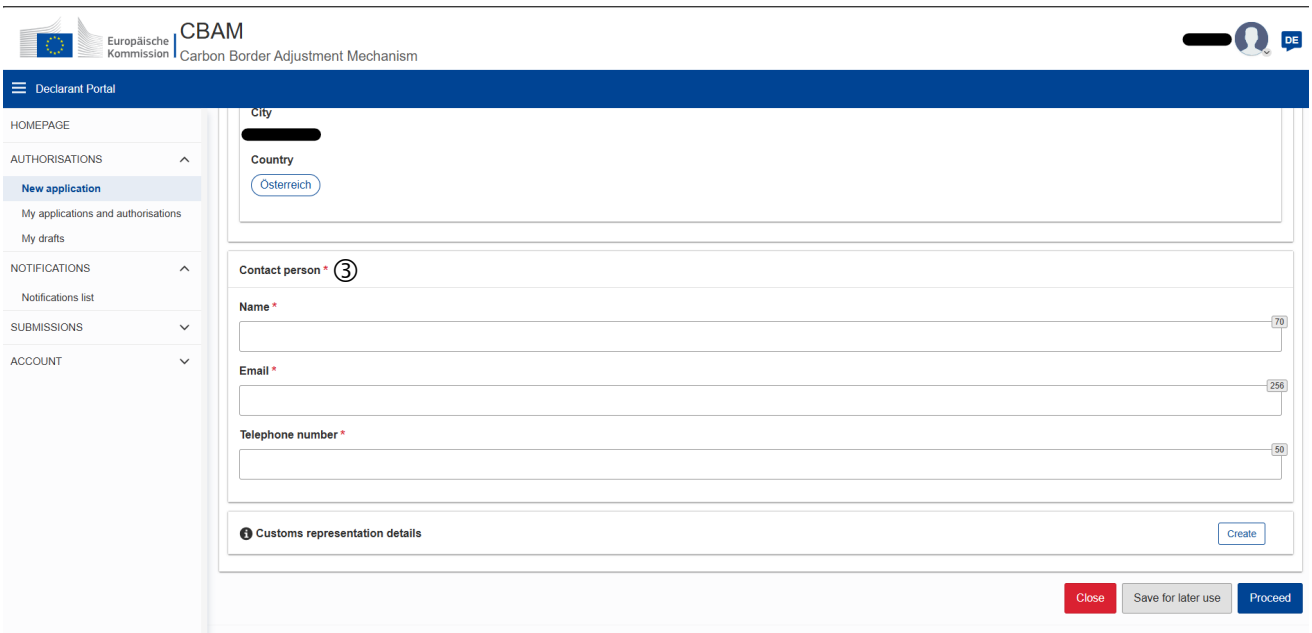
Szenario: Sie sind **Indirekter Zollvertreter und vertreten <u>einen oder mehrere</u> Einführer**. Änderungen nur im Reiter ***<u>Stakeholder details</u>*** ❶.

1. **Schritt:** Nach dem Klick auf „**New**“ öffnet sich der Bereich ***<u>Submit application</u>*** und Sie befinden sich im Reiter **Stakeholder details** ❶. Befüllen Sie die Kategorie **Applicant representation information** ①. Als Indirekter Zollvertreter geben Sie bei **Applicant is an indirect customs representative? „Yes“** an. Alle Angaben in der Rurik **Applicant** ② werden automatisiert ausgefüllt.

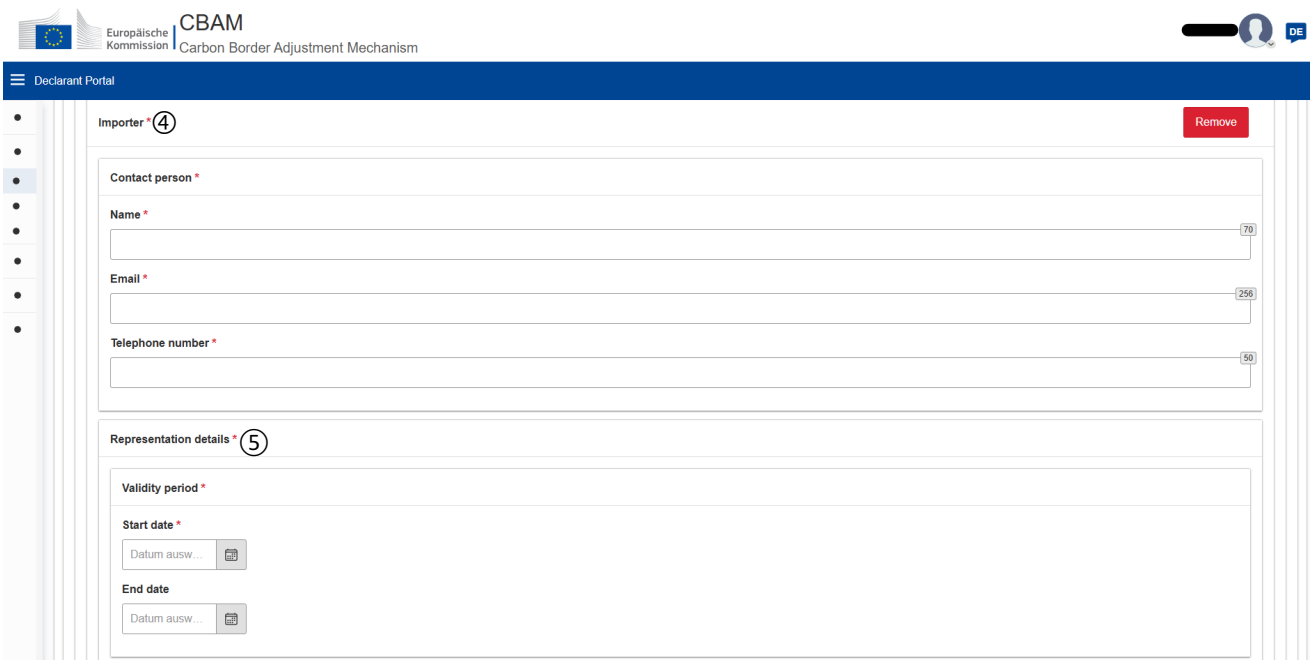


Wichtig: Der orange markierte Bereich wird vom System automatisch befüllt.

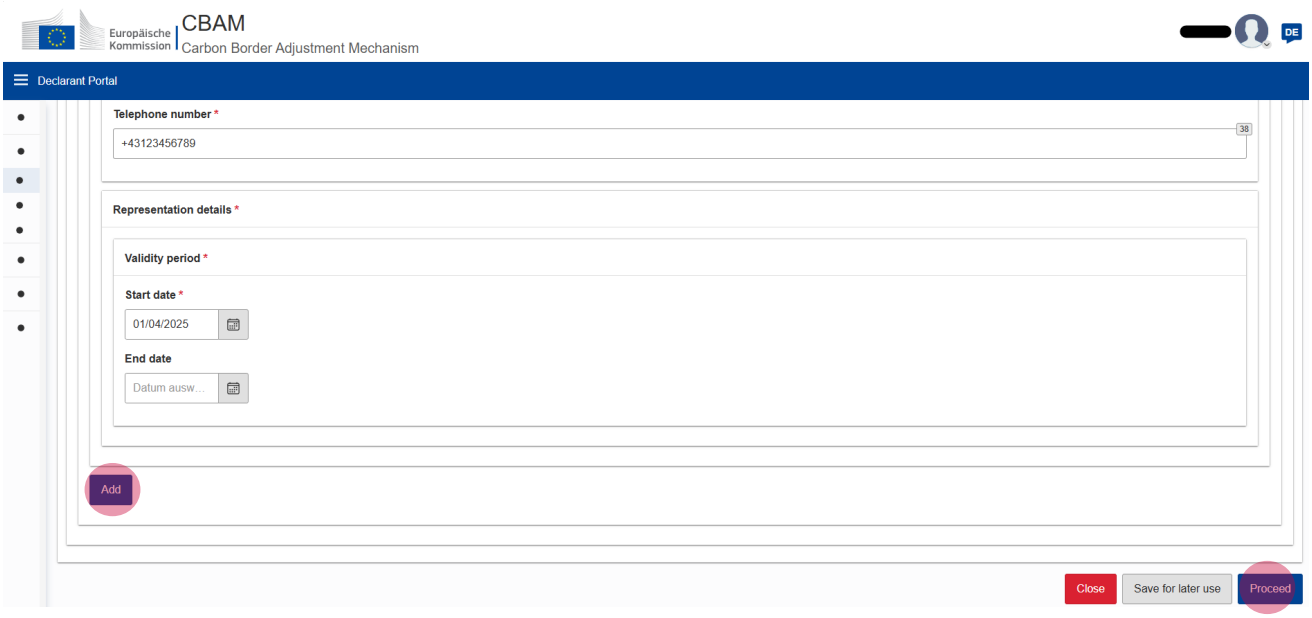
2. Schritt: Geben Sie in der Kategorie **Contact person** ③ die Daten einer Person an, die bei Fragen von der Behörde kontaktiert werden kann. Klicken Sie anschließend bei **Customs representation details** auf **„Create“**.



3. Schritt: Geben Sie in der Kategorie **Contact person** ④ die Kontaktdaten einer Person aus dem vertretenen Unternehmen an, die bei Fragen von der Behörde kontaktiert werden kann. Führen Sie bei **Validity period** ⑤ außerdem das Startdatum der indirekten Vertretung an.



4. Schritt: Durch den Klick auf **„Add“** können Sie beliebig viele Vertretene hinzufügen. Sobald Sie alle Vertretenen angeführt haben, klicken Sie auf **„Proceed“**.



Die Eingaben der Reiter „*Activity details*“ und „*Financial and operational details*“ sind identisch mit den oben beschriebenen Ausführungen für Einführer.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass bereits im Zeitpunkt des Zulassungsantrages die Angabe aller Einführer notwendig ist und eine Ergänzung des betreffenden Einführers, wenn eine zollrechtliche Einfuhr bereits stattgefunden hat, zu spät ist. Nach Genehmigung durch die Behörde kann der Zulassungsantrag im AMM jederzeit geändert werden

Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien
Autorinnen und Autoren: Amt für den nationalen Emissionszertifikatehandel, Vordere Zollamtsstraße 5, 1030 Wien.
Stand: 04. August 2025
Version: 3

Copyright und Haftung:
Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.
Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen oder des Amts für den nationalen Emissionszertifikatehandel und der Autorin/des Autors ist ausgeschlossen. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.